

KEGLER-VERBAND e.V.

THÜRINGER

TKV Sektion Bowling

Ansetzungsheft



Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd Herren
Roma Bowlers I

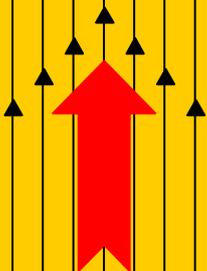


Frank-Peter Frey
Qualifiziert für die Senioren-
WM 2015



Laura Fleischhacker
(SV Südring)
DM 2015 Jugend B weiblich
Platz 5

2015 - 2016



Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles

- Abweichend von der DBU-Sportordnung vom 01.07.2015 Pkt. 1.9.:

- ...

- Im Spielbereich sind elektronische Geräte während des Wettbewerbs nicht erlaubt.

-

- gilt im Bereich des TKV Sektion Bowling folgende Regelung:

-

Elektronische Geräte sind lautlos zu stellen, das Telefonieren sowie vergleichbare Kommunikation (WhatsApp, ...) ist mit diesen Geräten im Spielbereich nicht erlaubt.

Versionsanzeiger:

V:	Datum	Seite	Änderung
0	14.08.2015	-	-

die offizielle Homepage für Bowling in Thüringen:

www.bowling-thueringen.de

die Homepage des TKV:

www.tkv-kegeln.de

die Homepage der DBU:

www.dbu-bowling.com

Impressum Ansetzungsheft 2015-2016

V: 0 (14.08.2015)

Herausgeber: Sportausschuss TKV Sektion Bowling

Redaktion: Sektionssportwart Dieter Themel

Tel.: 03641/606308

Email: mail@dieter-themel.de

Redaktionsschluss: 14. August 2015

Fotos: Roma Bowlers/Andreas Eisert/Klaus-Jürgen Hütter/Anett Schmid/Mirko Schmid / Jan Dervenich

1	ALLGEMEINES	6
1.1	STARTBERECHTIGUNG DER SPIELER	6
1.2	SPIELAUFZEICHNUNG	6
1.3	SPIESENTGELTE	7
1.4	DATENSCHUTZ/RANGLISTENORDNUNG TKV SEKTION BOWLING	8
1.5	RANGLISTENORDNUNG TKV SEKTION BOWLING	8
1.5.1	RANGLISTENVERANTWORTLICHE IM CLUB/VEREIN	8
1.5.2	RANGLISTENKARTENBESTELLUNG	9
1.5.3	VERLUST DER RANGLISTENKARTE	9
1.5.4	NACHWEIS DER RANGLISTENKARTE BEI LIGENWETTKÄMPFEN INNERHALB DES TKV	9
1.5.5	SPIELERGEBNISÜBERMITTLUNG AN DIE RANGLISTENSTELLE	9
1.5.6	KOSTEN DER RANGLISTENKARTE	9
1.5.7	ORDNUNGSgebÜHREN	10
2	ERGEBNISSE SPORTJAHR 2014/2015	11
2.1	LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN 2014/2015	11
2.2	LANDESMEISTERSCHAFTEN 2014/2015 – EHRENTAFEL	13
3	STADT-/KREISMEISTERSCHAFTEN	14
4	LANDESMEISTERSCHAFTEN	15
4.1	EINZEL-, DOPPEL-, MIXEDMEISTERSCHAFTEN	15
4.1.1	TEILNEHMER UND QUALIFIKATION	15
4.1.2	SPIELTAGE	16
4.1.3	LANDESMEISTERSCHAFT DOPPEL	16
4.1.4	LANDESMEISTERSCHAFT MIXED	17
4.1.5	STARTGEBÜHREN	17
4.1.6	SPIESENTGELTE	17
4.1.7	MELDUNG DER SPIELER AM MEISTERSCHAFTSTAG	17
4.1.8	SPIELMODUS	18
4.1.9	EINSATZ VON HAUSBÄLLEN:	18
4.1.10	ERÖFFNUNG / EINSPIELZEIT	18
4.1.11	SPIELBEGINN UND STARTFOLGE	18
4.1.12	STARTAUSFALL	18
4.1.13	SPIELAUFZEICHNUNG	18
4.1.14	SIEGERERMITTLUNG	18
4.1.15	SIEGEREHRUNG	19
4.1.16	QUALIFIKATION DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2016 IN ALLEN DISZIPLINEN	19
4.1.17	SPIELTERMINE/SPIELTAGSLEITUNG	20
4.2	JUGENDLIGA	21
4.2.1	QUALIFIKATION FÜR DIE DM DER JUGEND	22
4.3	LANDESMEISTERSCHAFTEN TRIO SENIOREN	23
4.3.1	ALLGEMEINES	23
4.3.2	STARTGEBÜHREN	23
4.3.3	SPIESENTGELTE	23
4.3.4	MELDUNG AM MEISTERSCHAFTSTAG	23
4.3.5	SPIELMODUS	23
4.3.6	EINSPIELZEIT	23
4.3.7	SPIELBEGINN UND STARTFOLGE	23
4.3.8	STARTAUSFALL	23
4.3.9	SPIELAUFZEICHNUNG	23
4.3.10	SIEGERERMITTLUNG	23
4.3.11	SIEGEREHRUNG	23
4.3.12	SPIELTERMIN/SPIELTAGSLEITUNG	24
4.3.13	QUALIFIKATION ZU DEN DM SENIORENTRIO	24

4.4	QUALIFIKATION ZUR DM DER LÄNDERMANNSCHAFTEN 2016	24
4.5	LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN	25
4.5.1	MANNSCHAFTSSTARTGEBÜHREN	25
4.5.2	SPIELBETRIEBSDURCHFÜHRUNG	25
4.5.2.1	ALLGEMEINE REGELN	25
4.5.2.2	LIGASTRUKTUR SPORTJAHR 2015/2016 MIT AUF- UND ABSTIEGSREGELUNG	30
4.5.2.3	SPIELMODUS / BAHNWECHSEL	31
4.5.2.4	STARTFOLGE	31
4.5.2.5	PUNKTEWERTUNG	31
4.5.3	THÜRINGER LIGEN	32
4.5.3.1	AUF- UND ABSTIEGSREGELUNG 2015/2016	33
4.5.4	MANNSCHAFTSMELDUNG FÜR DAS SPORTJAHR 2015/2016	34
4.5.5	NAMENTLICHE MANNSCHAFTSMELDUNG	34
4.5.6	SPIEL- UND ZEITPLÄNE	35
4.5.6.1	1. LANDESLIGA DAMEN	35
4.5.6.2	2. LANDESLIGA DAMEN	36
4.5.6.3	1. LANDESKLASSE DAMEN	37
4.5.6.4	1. LANDESLIGA HERREN	38
4.5.6.5	2. LANDESLIGA STAFFEL 1 HERREN	39
4.5.6.6	2. LANDESLIGA STAFFEL 2 HERREN	40
4.5.6.7	1. LANDESKLASSE STAFFEL 1 HERREN	41
4.5.6.8	1. LANDESKLASSE STAFFEL 2 HERREN	42
4.5.6.9	1. LANDESKLASSE STAFFEL 3 HERREN	43
4.5.6.10	1. LANDESKLASSE STAFFEL 4 HERREN	44
4.5.6.11	2. LANDESKLASSE HERREN	45
5	TERMINE	47
5.1	ALLGEMEINE TERMINE	47
5.2	DBU – TERMINE	47
5.3	SPERRTERMINE STADT-/KREISMEISTERSCHAFTEN	47
5.4	TURNIERE IN THÜRINGEN	47
5.5	MELDETERMINE THÜRINGEN	48
5.6	TERMINE GESAMTÜBERSICHT	49
6	HINWEISE DER TKV-GESCHÄFTSSTELLE	51
7	ALTERSKLASSENREGELUNG SPORTJAHR 2015/2016	53
8	SCHULFERIEN IN THÜRINGEN 2014 – 2016	53
9	ERGEBNISSE 2014/2015	54
10	ANSCHRIFTENVERZEICHNIS	65
11	BOWLING ABC	66
12	KALENDER SPIELJAHR 2015 – 2016 (MIT FERIENTERMINEN THÜRINGEN)	73
	THÜRINGER BOWLINGCLUBS	74

Diese Seite wird ab sofort den Bowlingbahnbetreibern in Thüringen für Hinweise u.ä. zur Verfügung gestellt. Wir bitten um Beachtung der Hinweise.

Liebe Thüringer Bowling-Sportler

In Hinsicht auf das kommende Bowling-Sportjahr 2015/16 möchten wir, die Thüringer Bowlingbahnbetreiber, Ihnen einige Handlungsrichtlinien mit auf den Weg geben. Dieses Schreiben wurde auf Grund einiger Missverständnisse in den letzten Jahren zwischen einigen Bowlingsportlern und den Bowlingcentern sowie in Abstimmung mit den TKV verfasst.

In allen Bowlingcentern gilt:

- Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist untersagt
- Für Schäden an eigenen Bowlingbällen, übernehmen die Bahnbetreiber keine Haftung
- Grundsätzlich ist den Anweisungen/ Aufforderungen des Personals Folge zu leisten

Besonders der Punkt „Speisen und Getränke“ liegt uns sehr am Herzen, da uns und Ihnen die Beibehaltung der Turnierspielpreise wichtig ist. Zur Erklärung: der Turnierspielpreis beruht auf einer Mischkalkulation, d. h. wir gehen während eines Spieltages von einem bestimmten Gastronomieumsatz aus. Sollte dieser weiterhin durch das Mitbringen von Speisen und Getränken rückläufig sein, können die Bahnbetreiber die Spielpreise für das Sportjahr 2015/16 nicht mehr garantieren! Für das nun folgende Sportjahr werden Bahnbetreiber von Ihrem Hausrecht Gebrauch machen, das bedeutet, es können durchaus Spieler die sich nicht an diese Regeln halten, für diesen Spieltag von der Anlage verwiesen werden.

Da eine solche Maßnahme nicht im Interesse des Bowlingsportes liegt, bitten wir die Bowlingsportler sich an die Regeln der einzelnen Center zu halten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sportjahr.

Mit freundlichen Grüßen
Die Thüringer Bowlingbahnbetreiber

1 Allgemeines

Das Sportjahr 2015/2016 beginnt am 01.07.2015 und endet am 30.06.2016. Die Durchführung aller Thüringer Meisterschaften wird durch folgende Bestimmungen u. Ordnungen (jeweils aktuellster Stand) geregelt:

- DBU Schiedsrichterordnung
- DBU Sportordnung
- DBU Anhang SpO Versehrte
- DBU Spielrecht- und Ranglistenordnung
- DBU Ahndungsmittelkatalog
- DBU Rechts- und Verfahrensordnung
- TKV Reisekostenordnung
- TKV Finanzordnung
- TKV Ansetzungsheft Bowling 2015/2016

Das Ansetzungsheft 2015/2016 wird einmalig als kopierfähige Version an die Vorsitzenden der Stadt- und Kreisvereine und an jeden Club/Verein per Post versandt.

Das Ansetzungsheft (gedruckt) wird weiterhin nur auf Anforderung versandt.

Jeder Spieler in Thüringen kann ein gedrucktes Ansetzungsheft beim Sektionssportwart bestellen.

- Lieferung per e-mail: als pdf-File, **ohne Anschriftenverzeichnis**, kostenfrei
- Lieferung per Post, gedruckt, **ohne Anschriftenverzeichnis**, kostenpflichtig für eine Schutzgebühr von 4,35 Euro + 1,45 Euro Porto, zahlbar durch einen **frankierten Rückumschlag im Format A4 oder A5 + 3 Briefmarken à 1,45 Euro**.

Das Anschriftenverzeichnis wird separat durch den Ranglistenwart per mail an die Clubs/vereine versendet.

Bestelladresse: TKV Sektion Bowling

Sektionssportwart
Dieter Themel
Max-Steenbeck-Str. 10
07745 Jena
e-mail: mail@dieter-themel.de

Auf der offiziellen Homepage der Sektion Bowling (www.bowling-thueringen.de) steht ständig die aktuelle Version (ohne Anschriftenverzeichnis) zum Download bereit.

Jeder Spieler hat die Möglichkeit, sich durch Angabe seiner e-mail-Adresse in den Verteilerschlüssel für die Änderungen des Ansetzungsheftes eintragen zu lassen (automatisch an alle Vorsitzenden und Sportwarte).

Bearbeitung Verteilerschlüssel: Sektionssportwart Dieter Themel

Die Termine wurden auf der Grundlage des Terminplanes der DBU und entsprechend den Festlegungen des Sportausschusses der Sektion Bowling des TKV erstellt.

1.1 Startberechtigung der Spieler

Startberechtigt sind nur Spieler, die im Besitz folgender Unterlagen sind:

- Spielerpass mit:
 - ☞ Passbild
 - ☞ Unterschrift des Passinhabers
 - ☞ Spielberechtigung von Club; Verein und TKV
 - ☞ gültige DKB-Marke
- gültige Ranglistenkarte

1.2 Spielaufzeichnung

Während des Spiels sind die Ergebnisse auf den Monitoren nach jedem Wurf zu kontrollieren! Fehler sind sofort durch den Schiedsrichter oder die Spieltagsleitung korrigieren zu lassen! Nach jedem Spiel werden die Gesamtpins der Aktiven in vorgedruckte Spielformulare übernommen und durch den Gegner zur Bestätigung unterzeichnet.

Verantwortlich für das Einsammeln der Ergebnisse der Mannschaften ist die Spieltagsleitung.

Sollte die Anzeige auf den Monitoren während des Spiels ausfallen, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Nachfrage am Counter, ob das Spiel noch im Computer gespeichert ist und ausgedruckt werden kann,
2. ist dies möglich, dann die Ergebnisse des Spiels ausdrucken lassen, das Spiel fortsetzen und die weiteren Ergebnisse handschriftlich erfassen.
3. ist es nicht möglich, die Ergebnisse ausdrucken zu lassen bzw. anderweitig wieder anzuzeigen, so ist das Spiel **komplett** zu wiederholen. Alle Spieler beginnen im ersten Frame mit 0 Pins, auch falls einige Spieler ihre Ergebnisse noch nachvollziehen könnten. Die Ergebnisse sind handschriftlich zu erfassen. Fällt die Monitoranzeige nur auf einer Bahn bzw. Bahnpaar aus, so ist das Spiel erst am Schluss des Spieltages zu wiederholen!

Die Eintragungen in die Spielformulare sind nur mit blauem oder schwarzem Stift vorzunehmen (besser für Kopieren und Faxen)!

Bei Manipulationsversuch werden die am Meisterschaftstag erzielten Pins und Punkte aberkannt.

1.3 Spielentgelte

Die an den Spieltagen fälligen Spielentgelte sind von den jeweiligen Mannschaftsleitern sowie durch den Verantwortlichen der Jugendliga in eigener Verantwortung an den Bahnbetreiber zu entrichten.

Bei den Landesmeisterschaften sind die Spielentgelte an die Meisterschaftsleitung zu entrichten.

Die Spielentgelte betragen (für alle Meisterschaften auf Landesebene bindend):

Anlage		Teilnehmer	Betrag je Spiel
Bowling im Vilnius Erfurt Mainzerstrasse 36/37 99089 Erfurt	Tel.: 0361/73 30 63	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 0361/26 24 328	Jugendliga	1,30 Euro
JEMBO Park Jena Rudolstädter Str. 93 07745 Jena	Tel.: 03641/6850	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 03641/68 52 99	Jugendliga	1,30 Euro
Bowling Roma Jena Löbstedter Straße 111 07749 Jena	Tel.: 03641/42 900	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 03641/42 90 14	Jugendliga	1,30 Euro
SuperBowl Mühlhausen Thomas-Müntzer-Str. 13 99974 Mühlhausen	Tel.: 03601/44 36 00	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 03601/44 36 06	Jugendliga	1,30 Euro
Bowlingcenter Eisenach Rennbahn 72 99817 Eisenach	Tel.: 03691/78 56 40	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 03691/78 56 41	Jugendliga	1,30 Euro
SuperBowl Weimar Friedensstrasse 1 99423 Weimar	Tel.: 03643/ 41 42 80	Erwachsene	2,00 Euro
	Fax: 03643/ 41 42 79	Jugendliga	1,30 Euro

Die o.g. Preisermäßigungen für Jugendliche gelten nur für das Spielen in der Jugendliga sowie beim Einsatz von Jugendlichen als **Busterspieler** bei Einzel, Doppel, Mixed.

1.4 Datenschutz/Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling

Datenschutzbestimmungen bzgl. Speicherung /Veröffentlichung personenbezogener Daten:

Alle Mitglieder der Sektion Bowling des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) sind mit der Speicherung und Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten entsprechend nachfolgenden Bestimmungen einverstanden.
Bis zum Inkrafttreten einer neuen DBU-Ranglistenordnung werden diese Bestimmungen rückwirkend und bis auf Widerruf gültig.

Die Sportwarte der einzelnen Organisationen (Kreis, Stadt, Club, Sektion) sind dafür verantwortlich, dass ihren Mitgliedern die Datenschutzbestimmungen bekannt gegeben werden. Neumitgliedern sind diese Bestimmungen explizit bekannt zu machen.

Für alle aktiven Mitglieder erstellt der Landesranglistenwart des TKV-Sektion Bowling eine Ranglistenauswertung. Der TKV ist verpflichtet, die Ranglistenauswertung dem Sportausschuss der DBU unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
In dieser Auswertung werden in Thüringen aufgeführt: - A-Daten

- B-Daten

A-Daten:

- ☞ Vor- und Zuname,
- ☞ Spielerpassnummer,
- ☞ EDV-Nummer,
- ☞ Club- u. Vereinszugehörigkeit,
- ☞ Altersklasse/Geburtsjahr,
- ☞ Spielergebnisse (Pins, Spiele, Schnitt)
- ☞ Ranglistenklasseneinstufung

B-Daten:

- ☞ A-Daten;
- ☞ Geburtsdatum,
- ☞ Anschrift,
- ☞ Telefon- u. Faxnummern,
- ☞ Email- und Internetadressen

A-Daten können grundsätzlich in beliebiger Form (z.B. Ranglistenauswertung, Clubauswertung oder Spieltagsauswertung...) und an beliebiger Stelle (z.B. Bowlinganlagen, Presse, Internet) ohne Rücksprache mit den Mitgliedern veröffentlicht werden.

B-Daten können grundsätzlich in beliebiger Form gespeichert werden. Eine Übermittlung in beliebiger Form innerhalb der DBU und seiner Untergliederungen ist nur möglich, wenn das betreffende Mitglied, auf welches sich die Daten beziehen, diese Daten an ein anderes Mitglied der DBU und seiner Untergliederungen (z.B. Landesranglistenführer) bekannt gegeben hat.

Mit Ausnahme des Geburtsdatums können B-Daten nur von einem Mitglied der Sektion Bowling des TKV wie A-Daten veröffentlicht werden, wenn dieses Mitglied eine Funktion innerhalb der Sektion Bowling des TKV in irgendeiner Form wahrnimmt. Dazu gehören z.B. Sektionssportwart, Ligenkoordinator, Landesranglistenwart, Club-/Vereinsvorsitzende, Club-/Vereinssportwarte, Staffelleiter, Spieltagsleitungen.

Für den Missbrauch bekannt gegebener Daten übernehmen die Deutsche Bowling Union und der Thüringer Kegler-Verband keinerlei Haftung, soweit die Daten nicht explizit und bewusst für den Missbrauch weiter gegeben wurden.

1.5 Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling

Grundsätzlich gelten die Regeln entsprechend der DBU Sportordnung. Zusätzliche Regelungen in dieser Ranglistenordnung sind innerhalb des TKV verbindlich.

1.5.1 Ranglistenverantwortliche im Club/Verein

Jeder Club/Verein hat einen Ranglistenverantwortlichen zu benennen. Er ist für die Einhaltung der Ranglistenordnung des TKV verantwortlich und Ansprechpartner des Thüringer Ranglistenwartes.

1.5.2 Ranglistenkartenbestellung

Die Bestellung von Ranglistenkarten hat ausnahmslos online über

<http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zu erfolgen.

Verantwortlich ist der Ranglistenverantwortliche des jeweiligen Club/Verein. Dieser wird durch den Thüringer Ranglistenwart eingewiesen.

1.5.3 Verlust der Ranglistenkarte

Ein Verlust der Ranglistenkarte ist unverzüglich über den Ranglistenverantwortlichen des Clubs/Vereins dem Thüringer Ranglistenwart zu melden. Der Ranglistenwart erstellt ein Duplikat für das betreffende Mitglied. Für die Erstellung des Duplikates wird eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro (für Erwachsene und Jugend) per Rechnung erhoben.

1.5.4 Nachweis der Ranglistenkarte bei Ligenwettkämpfen innerhalb des TKV

Zusätzlich zur DBU Sportordnung gelten bei Mannschaftsmeisterschaften innerhalb Thüringens nachfolgende Regelungen:

- Der Besitz der Ranglistenkarte wird anhand einer Liste geprüft, welche durch die Ranglistenstelle unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zur Verfügung gestellt wird. In dieser Liste sind alle Spieler/-innen aufgeführt, die im Besitz einer gültigen Ranglistenkarte sind.
- Spieler/-innen, die an Meisterschaftsspielen teilnehmen, und noch keine Ranglistenkarte besitzen, sind dennoch zum Start berechtigt. Die Teilnahme verpflichtet jedoch zur Bestellung einer Ranglistenkarte innerhalb einer Frist von 6 Tagen bei der Ranglistenstelle, falls nicht bereits erfolgt.

Die Überprüfung der Bestellung kann durch den Staffelleiter oder Ligenkoordinator über eine Liste unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> erfolgen.

- Erfolgt die Bestellung nicht innerhalb der genannten Frist, werden dem betreffenden Spieler/-in sämtliche bis dato erzielten Spielergebnisse gestrichen und die Ergebnisse (Pins und Punkte) der jeweiligen Mannschaft entsprechend reduziert.

1.5.5 Spielergebnisübermittlung an die Ranglistenstelle

Sofern nicht andere Regelungen getroffen sind, ist die jeweilig eingesetzte Spieltagsleitung zur Übermittlung der Spielergebnisse je Spieltag in elektronischer Form verpflichtet. Für die Einhaltung ist der Ranglistenverantwortliche des Club/Verein verantwortlich, dessen Club/Verein die Spieltagsleitung stellt.

Bei der Übermittlung sind folgende Minimaldaten zu übergeben:

- allgemeine Spieltagsdaten: → Datum des Spieltages
 → Bezeichnung des Spieltages
 → Ort
- Daten der Spieler/-innen: → EDV-Nr. (siehe Ranglistenkarte)
 → Anzahl Spiele am Spieltag
 → Anzahl Pins am Spieltag

Die Ranglistenstelle stellt hierfür eine vorbereitete Excel-Datei unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zur Verfügung.

Die Spieltagsleitung übersendet die originalen Spielzettel an die Ranglistenstelle.

Nicht turnierrelevante Ergebniskorrekturen (z.B. Vertausch von Einzelergebnissen) können innerhalb des Sportjahres über die Ranglistenstelle korrigiert werden.

1.5.6 Kosten der Ranglistenkarte

Folgende Preise gelten im Sportjahr 2015/2016 für den Erwerb einer Ranglistenkarte:

Erwachsene: 17 Euro

Jugend: 5 Euro

Die Ranglistenkarte wird durch Kauf Eigentum des Spielers, für den die Ranglistenkarte ausgestellt wurde. Sie dient zum Nachweis der Spielerlizenz innerhalb der DBU.

Sie erlangt erst mit dem termingerechten Zahlungseingang der vollständigen Rechnungssumme auf dem Konto der Sektion Bowling ihre Gültigkeit.

1.5.7 Ordnungsgebühren

Die Sektion Bowling erhebt Ordnungsgebühren bei Verstößen gegen die Sportordnung des DKB, der DBU und die Durchführungsbestimmungen der Sektion Bowling des TKV.

Sie sollen zu einer guten Disziplin bei allen Wettbewerben führen.

Die damit eingehenden Gelder werden ausschließlich zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Sektion Bowling eingesetzt.

Für die Meldung von Verstößen an die/den Vorsitzende(n) der Sektion Bowling sind nur der Sektionssportwart, der Ligenkoordinator, sowie die offiziell eingesetzten Schiedsrichter, Staffelleiter oder Wettkampfleitungen berechtigt.

Sie / er oder ihr / sein Beauftragter fordert nach Bestätigung die Ordnungsgebühr vom Club/Verein ein.

Der Verstoß, für den eine Ordnungsgebühr erhoben werden soll, ist auf der Rückseite des Turnierbogens (soweit es Turniere der Sektion Bowling betrifft) vom Staffelleiter, Turnierleiter oder Schiedsrichter einzutragen, zu unterschreiben und vom Mannschaftsleiter der betreffenden Mannschaft, dem Turnierleiter oder Schiedsrichter gegenzeichnen zu lassen.

Antreten in nicht ordnungsgemäßer Spielkleidung	20 EURO
Unentschuldigtes verspätetes Antreten einer Mannschaft	20 EURO
Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft vor Beginn der Ligaspiele	25 EURO
Nichtantreten von Mannschaften trotz Meldung	Siehe 4.5.1
Das Spielen mit gesperrten Spielern in Wettkämpfen	50 EURO

2 Ergebnisse Sportjahr 2014/2015**2.1 Landesmannschaftsmeisterschaften 2014/2015****1. Landesliga Damen**

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Pkt.</i>	<i>Pins</i>
1	Roma Bowlers I	361	24350
2	VilniusBowler Erfurt I	289	23528
3	1. JBC "JEMBO Bunny's" II	242	22847
4	VilniusBowler Erfurt II	240	22694
5	Weimarer Bowlingfuchse 04 I	230	22443
6	1. Geraer Bowlingverein I	150	19547

2. Landesliga Damen

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Pkt.</i>	<i>Pins</i>
1	Saale Schwarza Bowling 1997 I	353	22869
2	1. Mühlhäuser BC 98 I	308	22226
3	Roma Bowlers II	284	21808
4	1. JBC "JEMBO Bunny's" III	264	20797
5	BC Pin Ghosts Jena I	199	20324
6	BC Pin Bowl Eisenach I	56	6282

1. Landesklasse Damen

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Pkt.</i>	<i>Pins</i>
1	SV 1970 Meiningen I	307	22652
2	BC Erfurt 2000 I	236	21421
3	1. Eisenacher BV 2000 I	214	20489
4	Saale Schwarza Bowling 1997 II	183	20546
5	Weimarer Bowlingfuchse 04 II	128	16425

1. Landesliga Herren

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	Roma Bowlers I	105	31888
2	BSG Fiskus Erfurt I	97	31573
3	1. Mühlhäuser BC 98 I	91	31294
4	BC Rot-Weiß Erfurt I	78	30562
5	BC Pin Bowl Eisenach I	55	29381
6	BSG Fiskus Erfurt II	53	29450
7	Roma Bowlers II	47	29252
8	Saale Schwarzza Bowling 1997 I	28	28318

2. Landesliga Herren Staffel 1

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	1. Geraer Bowlingverein I	323	24981
2	Saale Schwarzza Bowling 1997 II	258	23788
3	1. JBC "JEMBO Bunny's" I	255	24316
4	SV 1970 Meiningen I	242	23575
5	BSG Fiskus Erfurt IV	240	23784
6	BSC '98 Erfurt I	194	18237

2. Landesliga Herren Staffel 2

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	1. Mühlhäuser BC 98 II	313	25687
2	1. BV Starbowling Nordhausen I	302	25491
3	BSG Fiskus Erfurt III	280	25327
4	Roma Bowlers III	224	24357
5	Weimarer Bowlingfüchse 04 I	210	24024
6	BC Rot-Weiß Erfurt II	183	23064

1. Landesklasse Herren Staffel 1

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	SV Südring Erfurt I	312	25611
2	1. JBC "JEMBO Bunny's" III	281	24590
3	Roma Bowlers IV	274	25052
4	SSV Vimaria Weimar I	247	24590
5	Saale Schwarzza Bowling 1997 III	214	24288
6	Schwarz-Gelb Mühlhausen I	182	23801

1. Landesklasse Herren Staffel 2

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	1. JBC "JEMBO Bunny's" IV	342	24750
2	BC Pin Bowl Eisenach II	308	24346
3	Roma Bowlers V	246	23584
4	1. Geraer Bowlingverein II	209	22981
5	VilniusBowler Erfurt II	207	22383
6	Sportbowlingclub Jena I	200	22531

1. Landesklasse Herren Staffel 3

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	1. JBC "JEMBO Bunny's" II	328	25088
2	1. Mühlhäuser BC 98 III	290	24018
3	BC Pin Ghosts Jena I	276	24058
4	1. Eisenacher BV 2000 I	244	23424
5	1. BV Starbowling Nordhausen II	206	22842
6	BC Pin Bowl Eisenach III	168	22007

1. Landesklasse Herren Staffel 4

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	BC Pin Bowl Eisenach IV	335	25145
2	BC Rot-Weiß Erfurt III	323	24965
3	VilniusBowler Erfurt I	260	24053
4	BC Erfurt 2000 I	242	23771
5	Roma Bowlers VI	198	23015
6	1. JBC "JEMBO Bunny's" V	154	21424

2. Landesklasse Herren

	Mannschaft	Pkt.	Pins
1	1. Geraer Bowlingverein III	310	23618
2	SV Südring Erfurt II	289	23357
3	BC Rot-Weiß Erfurt IV	282	23274
4	1. Mühlhäuser BC 98 IV	260	21627
5	VilniusBowler Erfurt III	208	22127
6	BC Erfurt 2000 II	163	19816

2.2 Landesmeisterschaften 2014/2015 – Ehrentafel

Wettbewerb	Name	Club/Verein
Jugend Doppel Mixed	Hofmann, Vivian Radke, Till	Roma Bowlers e.V.
Jugend 4er Mixed Team	Hoffmann, Vivian Radke, Till Weiße, Torsten Witt, Anton	Roma Bowlers e.V.
Jugend weiblich B	Fleischhacker, Laura	SV Südring
Jugend männlich B	UnRaspe, Alexander	Weimarer Bowlingfüchse 04
Jugend weiblich A	Hofmann, Vivian	Roma Bowlers e.V.
Jugend männlich A	Thieme, Vincent Ramon	Weimarer Bowlingfüchse 04
Juniorinnen	Göbel, Franziska	1.Mühlhäuser BC'98
Juniorern	Steinbrück, Thomas	SV Südring
Damen	Ackermann, Antje	1. JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Damen – Doppel	Ackermann, Antje Tauchert, Katja	1. JBC „JEMBO Bunny's“ e.V. 1. JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Herren	Frey, Frank-Peter	BSG Fiskus Erfurt
Herren – Doppel	Axt, Uwe Frey, Frank-Peter	BC Rot-Weiß Erfurt BSG Fiskus Erfurt
Mixed	Tauchert, Katja Elliott, Jakob	1. JBC „JEMBO Bunny's“ e.V. BSG Fiskus Erfurt
Seniorinnen A	Freitag, Ines	1.JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Seniorinnen B	Förstel, Gisela	Roma Bowlers e.V.
Seniorinnen C	Hannakampf, Bärbel	SSB 1997
Senioren A	Axt, Uwe	BC Rot-Weiß Erfurt e.V.
Senioren B	Bähr, Diethelm	BC Rot-Weiß Erfurt e.V.
Senioren C	Siegmund, Eberhard	BC Rot-Weiß Erfurt e.V.
Versehrte Damen	Frey, Carmen	Vilniusbowler Erfurt e.V.
Versehrte Herren Kl 1	Thieme, Thomas	SSV Vimaria Weimar
Versehrte Herren Kl.2	Meinhardt, Olaf	1.Mühlhäuser BC'98
Seniorinnen-Trio	Dierl, Margitta Förstel, Gisela Freitag, Ines	Roma Bowlers e.V. Roma Bowlers e.V. 1. JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Senioren A – Trio	Frey, Frank-Peter Schröder, Dieter Schröder, Günther	BSG Fiskus Erfurt 1.Mühlhäuser BC'98 1.Mühlhäuser BC'98
Senioren B - Trio	Hütter, Klaus-Jürgen Prenzel, Frank Themel, Dieter	Weimarer Bowlingfüchse 04 BC Pin Ghosts Jena e.V. 1.JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Senioren C - Trio	Haun, Hans-Hermann Marmuth, Detlef Müller, Günther	BC Pin Ghosts Jena e.V. Roma Bowlers e.V. Roma Bowlers e.V.

Die vollständigen Ergebnislisten sind ab Seite 55 zu finden.

3 Stadt-/Kreismeisterschaften

Kreis-/Stadtmeisterschaften können in folgenden Disziplinen für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften ausgespielt werden:

Altersklasse	Einzel	Doppel- und Mixedmeisterschaft
Damen	x	x
Herren	x	x
Juniorinnen	x	Bei Damen startberechtigt
Junioren	x	Bei Herren startberechtigt
Versehrte Klasse 1+2	x	Bei Damen/Herren startberechtigt
Jugend A	x	Nur bei Mixed startberechtigt (siehe Pkt. 4.2. DBU-SpO)
Seniorinnen A/B/C	x	Bei Damen startberechtigt
Senioren B	x	Bei Herren startberechtigt
Senioren A	x	Bei Herren startberechtigt
Senioren C	x	Bei Herren startberechtigt

Die Durchführungsbestimmungen legt der jeweilige Kreis-/Stadtsportwart Bowling fest. Für die Durchführung dieser Meisterschaften wurden im Terminplan 2015/2016 (Punkt 6.3.) Sperrtermine eingerichtet, die genutzt werden sollten.

Bei Mixed und Doppel können die Paare aus Spielerinnen und Spielern verschiedener Thüringer Kreisvereine gebildet werden. Die Meldung dieses Paares muss in dem offensichtlich größeren Thüringer Kreisverein erfolgen. Ein Start des Paares in mehreren Kreisvereinen ist nicht möglich. Die Kontrolle liegt in der Verantwortung der Kreissportwarte.

4 Landesmeisterschaften

4.1 Einzel-, Doppel-, Mixedmeisterschaften

4.1.1 Teilnehmer und Qualifikation

Die während der Kreis-/Stadtmeisterschaften erzielten Pins werden zu den Landesmeisterschaften nicht mitgeführt. Die Teilnehmerzahl und die Vergabe der einzelnen Startplätze für die Landesmeisterschaften (Vorrunde) sind wie folgt geregelt:

Landeseinzel

Damen: Landesmeisterin 2015
32 Einzel (*) + 21 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 10 Startplätze durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Herren: Landesmeister 2015
80 Einzel (*) + 53 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 26 Startplätze durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Junioren: laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

Juniorinnen: laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

**Versehrte Damen,
Herren Kl.1+2:** laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

Senioren A: Landesmeister 2015
25 Einzel + 16 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 8 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Senioren B: Landesmeister 2015
15 Einzel + 9 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 5 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Senioren C: Landesmeister 2015
10 Einzel + 6 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 3 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Seniorinnen A: Landesmeisterin 2015
12 Einzel + 7 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 4 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2015

Seniorinnen B/C: laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

Landesdoppel

weibliche AK: Landesmeister 2015
20 Doppel (*) + 12 Doppel aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 7 Doppel durch Zuteilung nach Platzierung bei der LDM 2015

männliche AK: Landesmeister 2015
36 Doppel (*) + 23 Doppel aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 12 Doppel durch Zuteilung nach Platzierung bei der LDM 2015

Landesmixed: Landesmeister 2015
32 Mixed ()** + 20 Mixed aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 11 Mixed durch Zuteilung nach Platzierung bei der LMM 2015

(*) Startberechtigt sind hier auch: Junioren/innen, Versehrte und Senioren/innen A/B (siehe DBU-SpO, Punkt 4.2)

(**) Startberechtigt sind hier auch: Junioren/innen, Versehrte und Senioren/innen A/B und Jugend A (siehe DBU-SpO, Punkt 4.2)

Startplatzverteilung

Gemäß Beschluss Sportausschuss vom 08.03.2003 ist die Vergabe wie folgt geregelt:

Grundzuteilung: generell 1 Startplatz je Kreisverein

- **2/3 der Startplätze** auf Basis verkauften Ranglistenkarten mit Stand vom 30.09.2015
- **1/3 der Startplätze** auf Basis der Platzierungen der Aktiven der einzelnen Kreis- und Stadtvereine bei der Vorjahresmeisterschaft (2015). Die Zuteilung der erspielten Startplätze erfolgt direkt an den jeweiligen Kreisverein.

Die Zuteilung der Startplätze erfolgt nach Auswertung der verkauften Ranglistenkarten im Oktober 2015 (Stichtag: 30.09.2015).

Nach Erfassung der verkauften Ranglistenkarten sind Korrekturen bei den Teilnehmerzahlen möglich.

4.1.2 Spielstage

Folgende Spielstage werden absolviert:

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Damen	x	x	x
Herren	x	x	x
Seniorinnen A/B/C	x	–	x
Versehrte Damen/Herren	x	–	x
Senioren A/B/C	x	–	x
Junioren/-innen	x	–	x

Nach der Vorrunde qualifizieren sich maximal weiter:

Altersklasse	Zwischenrunde	Finale
Damen	12	8
Herren	28*	8
Seniorinnen A		6*
Seniorinnen B		3*
Seniorinnen C		3*
Senioren A		10*
Senioren B		5*
Senioren C		5*
Versehrte Damen	–	3*
Versehrte Herren I	–	6*
Versehrte Herren II	–	3*
Junioreninnen	–	8*
Junioren	–	8*

* eine Änderung entsprechend der Meldezahlen und der Bahnkapazität ist möglich

4.1.3 Landesmeisterschaft Doppel

Bei den Landesdoppelmeisterschaften 2015/2016 können Aktive der Altersklassen Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren, Versehrte, Juniorinnen und Junioren teilnehmen.

Die Paare können aus Spielerinnen/Spielern verschiedener Thüringer Stadt- und Kreisvereine gebildet werden.

Die Qualifikation und Meldung zu Landesmeisterschaften regeln die Kreisportwarte in ihren Ausschreibungen.

Altersklasse Teilnehmer Vorrunde

AK weiblich 20 (siehe Punkt 4.1.1.)

AK männlich 36 (siehe Punkt 4.1.1.)

Sollten die Meisterdoppel vom Vorjahr nicht wieder zusammenspielen, erhält der Stadt-/Kreisverein, aus dem dieses Meisterdoppel kommt, diesen Startplatz zugeteilt. Sollte das Meisterpaar aus verschiedenen Kreisvereinen gebildet worden sein, erfolgt eine Sonderzuteilung.

Folgende Spieltage werden absolviert:

Altersklasse	Vorrunde	Finale
AK weiblich	x	x
AK männlich	x	x

Nach der Vorrunde qualifizieren sich maximal weiter:

Altersklasse	Finale
AK weiblich	8 Doppel
AK männlich	8 Doppel

4.1.4 Landesmeisterschaft Mixed

An der Landesmixedmeisterschaft 2015/2016 können Aktive der Altersklassen Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren, Senioreninnen, Senioren, Versehrte sowie Jugend A* teilnehmen. Gemäß Punkt 4.1.1. nehmen an der Vorrunde 32 Mixed teil.

Die Paare können aus Spielerinnen/Spielern verschiedenen Thüringer Stadt- und Kreisvereine gebildet werden.

Die Qualifikation und Meldung zu Landesmeisterschaften regeln die Kreisportwarte in ihren Ausschreibungen.

Sollten die Meisterdoppel vom Vorjahr nicht wieder zusammenspielen, erhält der Stadt-/Kreisverein, aus dem dieses Meisterdoppel kommt, diesen Startplatz zugeteilt. Sollte das Meisterpaar aus verschiedenen Stadt- und Kreisvereinen gebildet worden sein, erfolgt eine Sonderzuteilung.

(* nur mit einem Partner einer anderen AK zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifikationsberechtigt.

Folgende Spieltage werden absolviert:

Vorrunde	Finale
x	X

Nach der Vorrunde qualifizieren sich 8 Mixed für das Finale.

Die Melde- und Spieltermine sowie die Spieltagsleitungen für Einzel, Doppel und Mixed sind den Punkten (4.1.16. und 6.5.) zu entnehmen.

4.1.5 Startgebühren

Die Startgebühren betragen pro Starter:

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Jugend	frei		frei
Juniorinnen/Junioren	8,00 Euro		frei
Versehrte	8,00 Euro		frei
Landesdoppel	16,00 Euro		frei
Seniorinnen/Senioren A/B/C	8,00 Euro		frei
Landesmixed	16,00 Euro		frei
Seniorinnen/Senioren Trio			15,00 Euro
Damen	8,00 Euro		frei
Herren	8,00 Euro		frei

Die vorgenannten Gebühren sind vor dem Start bei der Meisterschaftsleitung zu entrichten.

4.1.6 Spielentgelte

analog Punkt 1.3 (Finale in allen Wettbewerben, außer Seniorinnen/Senioren Trio frei!)

4.1.7 Meldung der Spieler am Meisterschaftstag

Jeder Spieler hat sich rechtzeitig vor seinem Spielbeginn (siehe DBU-SpO Punkt 12.2) mit seinem gültigen Spielerpass und seiner Ranglistenkarte (siehe DBU-SpO, Punkt 2.1) bei der Spieltagsleitung zu melden.

4.1.8 Spielmodus

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Damen	1x6 Spiele	1x6 Spiele	1x7 Spiele RR
Herren	1x6 Spiele	1x6 Spiele	1x7 Spiele RR
Junioren	1x6 Spiele		1x7 Spiele RR*
Juniorinnen	1x6 Spiele		1x7 Spiele RR*
Senioren A	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Senioren B	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Senioren C	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Seniorinnen A	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Seniorinnen B	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Seniorinnen C	1x6 Spiele		1x6 Spiele
Versehrte Kl. 1+2	1x4 Spiele		1x4 Spiele
Doppel	1x6 Spiele		1x7 Spiele RR
Mixed	1x6 Spiele		1x7 Spiele RR

Alle Spiele in amerikanischer Spielart

Die Finale Damen, Herren, Junioren, Juniorinnen, Doppel und Mixed werden im Round-Robin ausgespielt. Der Sieger des jeweiligen Spieles erhält 20 Pins Bonus. Bei einem Remis erhalten beide Spielerinnen/Spieler/Doppel/Mixed je 10 Pins Bonus.

Die Finale Senioren/innen A+B+C und Versehrte werden normal in 6 Spielen amerikanischer Spielart ausgetragen.

(*) sollte die Finalteilnehmerzahl von 8 Finalteilnehmern nicht erreicht werden, so wird dieses Finale ebenfalls in 6 Spielen amerikanische Spielart ausgetragen.

4.1.9 Einsatz von Hausbällen:**Regelung Hausbälle ab 1.1.2007**

Bei Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio) sind Hausbälle nicht zulässig.

4.1.10 Eröffnung / Einspielzeit

Die Einspielzeit beginnt nach der Eröffnung und beträgt vor jedem Durchgang 10 Minuten.

4.1.11 Spielbeginn und Startfolge

Der Spielbeginn und die Startfolge werden rechtzeitig vor der jeweiligen Meisterschaft bekannt gegeben. Die Startfolge wird festgelegt bzw. erfolgt nach Qualifikationsplatzierung.

Bei verspätetem Antritt zum Start wird entsprechend DBU-SpO, Punkt 12. verfahren.

4.1.12 Startausfall

Sollte ein Starter/Starterin/Doppel/Mixed ausfallen, so ist dies dem Sektionssportwart bis **spätestens 6 Kalendertage** vor der Meisterschaft mitzuteilen. Bei Nichtbefolgung sind die Startgebühren in voller Höhe zu entrichten. Bei Nichtantritt ohne Absage sind die Startgebühren zu tragen und zusätzlich je Starter 10,00 Euro Verwaltungsgebühren fällig.

4.1.13 Spielaufzeichnung

siehe Punkt 1.2

Die Spieltagsleitung hat nach Spielschluss die Ergebnisse an den Ranglistenwart und den Sektionssportwart umgehend weiter zu leiten.

4.1.14 Siegerermittlung

Die Thüringer Einzel-, Doppel- und Mixedmeister werden durch reine Pinwertung ermittelt.

Das Gesamtergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Vorrunde

- **Zwischenrunde(wo vorhanden)**
- **Finale**
- **Bonuspins(nur bei Round-Robin)**

= **Gesamtergebnis.**

Bei Pingleichheit ist die DBU-SpO, Punkt 7.5.3. und 7.5.4. zu beachten.

4.1.15 Siegerehrung

Nach jeder Meisterschaft ist durch die Spieltagsleitung eine Siegerehrung vorzunehmen.

4.1.16 Qualifikation Deutsche Meisterschaften 2016 in allen Disziplinen

Es qualifiziert sich der/die jeweilige/n Landesmeister/innen, sowie die nachfolgend Platzierten der Landesmeisterschaft in der Anzahl, wie Startplätze zu den DM seitens der DBU zur Verfügung gestellt werden.

Bei Verzicht eines Starters/Doppels/Mixed erfolgt ein Nachrücken von Aktiven aus der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der Platzierung.

Nimmt ein/e Qualifizierte/r die Qualifikation nicht an, so ist diese Person in der Pflicht, sich um die Weitergabe der Qualifikation entsprechend nachfolgender Regelungen bei Nichtantritt zu kümmern und das Ergebnis der/dem Sektionsvorsitzenden mitzuteilen.

Regelung bei Nichtantritt einer/s Qualifizierten:

Für die Weitergabe der Qualifikation wird die Einzelschnittliste der weiblichen und männlichen Teilnehmer der jeweiligen Landesmeisterschaft herangezogen. Die Qualifikation geht entsprechend dieser Liste/n an die Personen mit dem jeweilig höchsten Schnitt über (sofern diese nicht bereits qualifiziert ist), bis eine Person die Qualifikation annimmt (hierdurch kann sich ein Partnerwechsel ergeben).

Hinweis: Das in den Doppel- und Mixedmeisterschaften so ermittelte Doppel- oder Mixed-Paar kann hierdurch aus verschiedenen Clubs oder Kreisvereinen bestehen.

Bei Landesmeisterschaften wird am Finaltag die Bereitschaft zur Teilnahme an der DM von allen Finalteilnehmern mit Unterschrift bestätigt. Auf der Unterschriftenliste wird eine Telefonnummer notiert.

Nach Ausgabe der Unterlagen muss innerhalb von 10 Tagen das Startgeld auf dem Konto der Sektion Bowling eingegangen sein.

Ist kein Zahlungseingang zu verzeichnen verliert der Teilnehmer das Startrecht zur DM.

4.1.17 Spieltermine/Spieltagsleitung

	Datum	von bis ca.	Spielort	Spieltagsleitung
Landes-Einzel-Meisterschaft Juniorinnen - Junioren - Versehrte				
Juniorinnen / Junioren spielen ihre Landesmeisterschaft zusammen mit den Jugendlichen (siehe 4.2)				
Vorrunde	13.02.2016	09:45 – 14:00	Weimar SuperBowl	Landesjugendwart
Finale	14.02.2016	09:45 – 13:00	Mühlhausen SuperBowl	Landesjugendwart
Landesmeisterschaft Trio Seniorinnen/Seniorenen				
Finale	06.03.2016	07:45-20:00	Jena-Bowling Roma	BC Pin Ghosts Jena
Reserve	05.03.2016	08:45-14:00	Jena-Bowling Roma	BC Pin Ghosts Jena
Landes-Einzel-Meisterschaft Seniorinnen - Senioren				
Vorrunde	19.03.2016	08:45 – 19:00	Bowling im Vilnius Erfurt	Vilnius Bowler Erfurt
Finale	20.03.2016	08:45 – 12:00	Bowlingcenter Eisenach	BC Pin Bowl Eisenach
Landes-Doppel-Meisterschaft Mixed				
Vorrunde	09.04.2016	08:45-18:00	Bowlingcenter Eisenach	1. Eisenacher BV 2000
Finale	10.04.2016	09:45-14:00	Mühlhausen SuperBowl	SV Schwarz-Gelb Mühlhausen
Landes-Doppel-Meisterschaft Damen – Herren				
Vorrunde-Damen	16.04.2016	08:45-16:00	Bowlingcenter Eisenach	BC Pin Bowl Eisenach
Vorrunde-Herren	16.04.2016	08:45-16:00	Bowling im Vilnius Erfurt	BC Rot-Weiss Erfurt
Finale	17.04.2016	08:45-17:00	Jena-JEMBO Park	1.JBC „JEMBO Bunny's“
Landes-Einzel-Meisterschaft Damen – Herren				
Vorrunde-Damen	23.04.2016	08:45-12:00	Bowling im Vilnius Erfurt	SV Südring
Vorrunde Herren-1	23.04.2016	08:45-16:00	Mühlhausen SuperBowl	1.Mühlhäuser BC'98
Herren-2	24.04.2016	08:45-16:00		
Zwischenrunde	07.05.2016	08:45-16:00	Jena-Bowling Roma	Roma Bowlers
Finale	08.05.2016	09:45-14:00	Weimar SuperBowl	Sportausschuss

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Anforderungen an die Spieltagsleitungen:

- Elektronische Datenerfassung
- Drucker (wenn möglich)
- DBU - Sportordnung
- DBU - Schiedsrichterordnung / Ahndungsmittelkatalog
- Aktuelles Ansetzungsheft
- Abrechnung nach den Festlegungen der Sektion Bowling
- Übermittlung der Spielergebnisse per Mail an den Sektionssportwart nach Spieltagsabschluss innerhalb von höchstens 2 Stunden
- Wahrnehmung der Aufgaben des Schiedsrichters, falls kein Schiedsrichter vor Ort ist

4.2 Jugendliga

Die Durchführungsbestimmungen zur Jugendliga wurden zum Jugendtag 2015 am 02.08.2015 beschlossen.

Die Jugendliga 2015/2016 wird nach folgendem Modus ausgetragen:

- 3 Spieltage Einzel
- 2 Spieltage Doppel Mixed
- 1 Spieltag 4er Mixed-Team
- 1 Spieltag Einzel - Vorrunde
- 1 Spieltag Einzel - Finale

Je Spieltag werden 6 Spiele absolviert. Nach maximal 2 Spielen je Bahnpaar erfolgt der Wechsel jeweils 1 Bahnpaar nach rechts.

Spieltermine

Datum	Spieltag	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
30.08.2015	LEM 1	Vilnius Bowling Erfurt	09:45	15:00	SV Südring
19.09.2015	Doppel	Super Bowl Weimar	09:45	15:00	SSV Vimaria '91 Weimar
20.09.2015	Mixed	Jena-Bowling Roma	09:45	15:00	Roma Bowlers
14.11.2015	Einzel	Vilnius Bowling Erfurt	09:45	15:00	BC Erfurt 2000
09.01.2016	4er-Team	Jena-JEMBO Park	09:45	15:00	1. JBC "JEMBO Bunnys" Jena
23.01.2016	Einzel	Bowlingcenter Eisenach	09:45	15:00	BSG Fiskus Erfurt
13.02.2016	Einzel Vorrunde	Super Bowl Weimar	09:45	15:00	Weimarer Bowlingfuchse 04
14.02.2016	Einzel Finale	Super Bowl Mühlhausen	09:45	15:00	Landesjugendwart

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Einsatz von Hausbällen:

Hausbälle werden in der Jugendliga toleriert.

Die Doppel und 4er Mixed Teams können sich aus männlich/weiblich unabhängig der Altersklasse und unabhängig vom Club/Verein bilden.

Diese beiden Wettbewerbe werden mit einer Bonusregelung gespielt.

Hinweis: Der Bonus geht nicht in Rangliste ein!

Folgender Bonus pro Spiel, entsprechend der Altersklasse, wurde für die zwei Wettkämpfe festgelegt:

A/männlich	0 Pins
B/männlich	10 Pins
A/weiblich	15 Pins
B/weiblich	25 Pins

2er Teamwettbewerb: 6 Spiele (amerikanisch)

4er Teamwettbewerb: 4 Spiele (amerikanisch)

An beiden Spieltagen erfolgt im Anschluss die Siegerehrung.

Meldetermin: Doppel-Mixed-Wettbewerb: **12.09.2015** an Landesjugendwart.

Meldetermin: 4er Mixed-Teamwettbewerb: **02.01.2016** an Landesjugendwart.

Die weiteren 5 Spieltage werden im Einzelwertungsmodus mit je 6 Spielen durchgeführt.

Info: Im Rahmen der Einzel Vorrunde und Finale starten Juniorinnen und Junioren zu ihrer Landesmeisterschaft.

Voraussetzung zur Qualifikation für die Vorrunde Einzel: mindestens 22 Spiele in der Jugendliga, (incl. 2er und 4er Mixed-Teamwettbewerb)

Qualifikation zum Finale der Landeseinzelmeisterschaft:

Es qualifizieren sich alle Teilnehmer für das Finale.

Das Finale der Landeseinzelmeisterschaft erfolgt im 6-Spiele Modus.

Der Finalspieltag beginnt mit 0 Pins.
Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung.

Am 1. Spieltag erfolgt die Kontrolle der Spielerpässe und Ranglistenkarten.

Meldetermin für die Spielsaison 2016/2017: **05. Juni 2016.**

4.2.1 Qualifikation für die DM der Jugend

- Bildung eines Sichtungsteam bestehend aus den Sportfreunden:
Andrè Haun; Silvio Deuschle und Klaus-Jürgen Hütter

Das Sichtungsteam erarbeitet die Nominierungs- und Kaderkriterien für die im Kader nominierten Jugendlichen.

Feststehende Nominierungs- und Kaderkriterien:

- **Bis März 2016 Teilnahme an mindestens 5 Stützpunkttrainingstagen von 7 möglichen (ein Stützpunkttraining pro Monat)**
- **Teilnahme am Fitness-Check**

Die Festlegung der Teilnehmer an den DJM 2016 obliegt dem Sichtungsteam in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwart.

Meldung der Teilnehmer an den DJM 2016: Landesjugendfachwart

Weitere Termine Jugend:

Noch offen	Ländervergleich zwischen Sachsen/Sachsen-Anhalt/Brandenburg/Berlin/Thüringen in Berlin
-------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

4.3 Landesmeisterschaften Trio Senioren

4.3.1 Allgemeines

(Änderungen entsprechend DBU-Beschlüssen vorbehalten)

Die Senioren spielen in den Altersklassen A, B und C ihren Landesmeister Trio Senioren aus. Dabei können Senioren B und C bei den Senioren A starten und Senioren C bei den Senioren B.

Die Seniorinnen ermitteln unabhängig der AK A/B/C nur einen Landesmeister Trio Seniorinnen, es können somit auch altersgemischte Damentrios an den Start gehen.

Die teilnehmenden Trios können als Clubtrios (mehrere Trios je Club möglich) oder als gemischte Trios (Spieler verschiedener Clubs) gemeldet werden. Die Sieger in den jeweiligen AK nehmen an den DM der Senioren Trios teil (entsprechend den Vorgaben der DBU).

4.3.2 Startgebühren

Die Startgebühren betragen 15,00 Euro je Trio und sind am Starttag vor dem Start bei der Meisterschaftsleitung zu entrichten.

4.3.3 Spielentgelte

analog Punkt 1.2

4.3.4 Meldung am Meisterschaftstag

Alle Teams haben sich vor Meisterschaftsbeginn mit ihren gültigen Spielerpässen und Ranglistenkarten bei der Meisterschaftsleitung zu melden.

4.3.5 Spielmodus

Gespielt werden je Trio 6 Spiele amerikanische Spielart gegen ein anderes Trio. Die Bahnverteilung wird ausgelost.

4.3.6 Einspielzeit

Vor Beginn des Starts können 15 Minuten als Einspielzeit genutzt werden.

4.3.7 Spielbeginn und Startfolge

Der Spielbeginn und die Startfolge werden rechtzeitig vor der Meisterschaft bekannt gegeben. Bei verspätetem Antritt zum Start wird entsprechend DBU-SpO, Pkt. 12 verfahren. Kommt ein komplettes Trio zu spät, so beginnt es in dem Frame, in dem sich das gegnerische Trio befindet.

4.3.8 Startausfall

Sollte ein gemeldetes Trio ausfallen, so ist dies dem Sektionssportwart bis spätestens 5 Kalendertage vor der Meisterschaft mitzuteilen. Bei Nichtbeachtung sind die Startgebühren in voller Höhe zu zahlen. Bei Nichtantritt –ohne Absage– sind die Startgebühren zu tragen und zusätzlich 10,00 Euro je Aktiver als Verwaltungsgebühren fällig.

4.3.9 Spielaufzeichnung

siehe Punkt 1.2

4.3.10 Siegerermittlung

Der Triomeister je Altersklasse wird durch reine Pinwertung ermittelt. Sieger ist das Trio mit der höchsten Gesamtpinzahl je Altersklasse. Bei Pingleichheit um die Medaillenränge entscheidet das höhere Trioeinzelspiel für die bessere Platzierung.

4.3.11 Siegerehrung

Nach der Meisterschaft ist durch die Spieltagsleitung eine Siegerehrung vorzunehmen.

4.3.12 Spieltermin/Spieltagsleitung

Datum	Beginn	Ende	Spielort	Spieltagsleitung
06.03.2016	07:45	20:00	Jena-Bowling Roma	BC Pin Ghosts Jena
05.03.2016	08:45	14:00	Jena-Bowling Roma	BC Pin Ghosts Jena

Sollten insgesamt mehr als 36 Trios melden, wird der Reservetermin 05.03.2016 in Anspruch genommen!

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

4.3.13 Qualifikation zu den DM Seniorentrio

Für die DM Seniorentrio qualifizieren sich entsprechend den Zuteilungen der DBU die Trios in der Reihenfolge ihrer Platzierung. Bei Nichtanspruchnahme der Qualifikation ist nach Punkt 4.1.15 zu verfahren.

4.4 Qualifikation zur DM der Ländermannschaften 2016

Die Landesmannschaft Thüringen wird aus den besten Spielern einer speziellen Rangliste nominiert. Gewertet werden alle Ligaspiele im Zeitraum 01.07.2015 – 30.06.2016, diese werden bahnenabhängig mit einem Faktor multipliziert und addiert. Um sich für die Landesmannschaft 2016 qualifizieren zu können, müssen mindestens 24 Ligaspiele im genannten Zeitraum gespielt werden.

4.5 Landesmannschaftsmeisterschaften

4.5.1 Mannschaftsstartgebühren

Die Startgebühren für das Sportjahr 2015/2016 betragen je gemeldete Mannschaft in allen Ligen 25 Euro.
Die Gebühren sind bis zum 01.09.2015 auf das Konto der Sektion Bowling einzuzahlen.

TKV Bowling
Deutsche Bank
Kto-Nr.: 444909601
BLZ: 82070024

bitte Verwendungszweck (Mannschaftsstartgebühren) und Einzahler (Club/Verein) mit angeben.

**Maßgebend für die Einhaltung des Termins ist der Zahlungseingang auf dem Konto!
Bei Nichtzahlung werden die bis zur Einzahlung erzielten Ergebnisse je Team gestrichen.**

Bezahlung aller Rechnungen (z.B. Mannschaftsstartgebühren) vor Beginn, sonst streichen der Resultate bis zum Zahlungseingang!

4.5.2 Spielbetriebsdurchführung

4.5.2.1 Allgemeine Regeln

Bezahlung der Spielentgelte:

Die Spielentgelte sind jeweils **vor Beginn des Spieltages** zu bezahlen.

Spielart/ Spielanzahl:

Es werden je Spieltag 6 bzw. 7 Spiele je Mannschaft in amerikanischer Spielart gespielt.

Anzahl der Spieler:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Das Auswechseln von Spielern ist in der DBU-SpO, Punkt 7.4 geregelt.

Mannschaftsnummern und höhere Mannschaften:

Mannschaften werden von der höchsten bis zur niedrigsten Liga, sowie innerhalb der Staffeln aufsteigend zur Nummer der Staffel, durchnummeriert. Sollte sich zum Sportjahreswechsel durch Auf-, Abstieg, ... eine davon abweichende Nummerierung ergeben, wird diese zum Sportjahresbeginn mit der Mannschaftsmeldung entsprechend korrigiert.

Als höhere Mannschaft eines Vereines gilt die Mannschaft mit der kleineren Mannschaftsnummer. Dies gilt auch, wenn mehrere Mannschaften eines Vereines in einer Liga spielen.

Meldung von Spielern:

Jeder Verein meldet bis zum **30.06.** des jeweiligen Jahres die namentliche Zusammensetzung der Mannschaften, diese gelten damit als Stammspieler.

Veränderungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen bis zum 1.Einsatz der Spielerin / des Spielers möglich.

Nachmelden von Spielern (Neuzugänge)

Jeder Neuzugang ist durch den Mannschaftsleiter vor dem 1. gespielten Ball im Sportjahr unter Vorlage des gültigen DKB-Passes und der Ranglistenkarte beim Staffelleiter (bzw. der Spieltagsleitung, insofern der Staffelleiter nicht anwesend ist) zu melden. Der Staffelleiter (in Vertretung die Spieltagsleitung) meldet den Neuzugang inklusive der ggf. gewünschten Zuordnung als Stammspieler in einer höheren Mannschaft umgehend an den Ligenkoordinator.

Neuzugänge können in eine vom Verein gewünschten Mannschaft vor dem 1. gespielten Ball im Sportjahr als Stammspieler gemeldet werden. Erfolgt dies nicht ausdrücklich, gilt der Neuzugang mit dem 1. gespielten Ball im Sportjahr als in der untersten Mannschaft des Vereines als Stammspieler gemeldet. Nachfolgend gelten entsprechend dieser Zuordnung als Stammspieler die Regelungen zum Festspielen in einer höheren Mannschaft.

Festspielen in einer höheren Mannschaft:

Stammspieler aus niederen Mannschaften können **in allen höheren Mannschaften an insgesamt 12 Spielen** teilnehmen. Mit dem 13.Spiel in einer höheren Mannschaft sind sie in der Mannschaft fest gespielt, in der sie das 13.Spiel absolvieren.

Bei Einsätzen in Ligen mit mehr als 6 Spielen (z.B. 1.Landesliga mit 7 Spielen oder 2.Bundesliga mit 9 Spielen) an einem Spieltag, zählen für diese Festspielregel nur maximal 6 Spiele des Spieltages.
Alle Einsätze in höheren Mannschaften sind innerhalb von 6 Tagen dem Ligenkoordinator anzuzeigen.
Verantwortlich für die Anzeige sind die jeweiligen Vereine.
Ein Spieler, der sich in einer höheren Mannschaft festgespielt hat, ist nachfolgend im Sportjahr nur noch in dieser Mannschaft spielberechtigt.
Für jeden Einsatz gilt, dass ein begonnenes Frame als absolviertes Spiel zählt.

Einsatz von Jugendlichen:

A-Jugendliche können in "Erwachsenen"-Mannschaften gemeldet werden. Für diese gelten die gleichen Regelungen wie für "Erwachsene".

B- und C-Jugendliche dürfen nicht in Mannschaften gemeldet werden. Für jeden Einsatz bei den Mannschaftsmeisterschaften ist eine schriftliche Sondergenehmigung des Landesjugendfachwarts notwendig, die mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten beantragt wurde. Diese muss zum Einsatz vorliegen (Kontrolle durch Staffelleiter / Spieltagsleitung).

B- und C-Jugendliche können sich nicht festspielen.

Kontrolle der Spielberechtigung:

Die Staffelleiter erhalten vom Ligenkoordinator eine Liste der gemeldeten Stammspieler. Am 1.Spieltag erfolgt die Kontrolle der Spielerpässe auf Spielberechtigung durch den Staffelleiter, am 1.Spieltag im Jahr 2016 erfolgt die Kontrolle der Pässe auf die DKB-Marke 2016 durch die jeweilige Spieltagsleitung.
Spielrecht besteht nur, wenn ein gültiger DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorgelegt werden. Jede/jeder Spielerin/ Spieler ist selbst für die gültige DKB-Marke verantwortlich. Weitere Passkontrollen der Stammspieler sind im weiteren Verlauf der Mannschaftsmeisterschaften nicht mehr erforderlich, können jedoch stichprobenartig durch die Meisterschaftsleitung durchgeführt werden.

Jeder Spieler hat seinen Pass mit der Ranglistenkarte bei jedem Start bei sich zu führen und auf Verlangen der Spieltagsleitung vorzulegen.

Gastspieler:

Um Spielerinnen und Spielern, die in ihren Clubs nicht zum Einsatz kommen und auch nicht den Club wechseln wollen, Spielmöglichkeiten zu geben, gibt es die Möglichkeit des Einsatzes als Gastspieler. Dieses ermöglicht gleichzeitig Vereinen/Clubs Mannschaften zu vervollständigen.

Es sind maximal 2 Gastspieler je Mannschaft erlaubt.

- (1) Der Gastspielvertrag ist **vor dem ersten Einsatz** der Spielerin / des Spielers auszufertigen, von beiden betroffenen Clubs zu unterzeichnen und dem Ligenkoordinator zur Genehmigung vorzulegen.
- (2) Ein Einsatz in der Gastmannschaft ist erst **nach Genehmigung** zulässig.
- (3) Die Gastspielerin / der Gastspieler darf im laufenden Sportjahr noch keine Ligenspiele für seinen Heimatverein / -club bestritten haben.
- (4) Der Gastspielvertrag wird **personenbezogen** ausgestellt.
- (5) Der Einsatz ist auf **eine** Mannschaft beschränkt.
- (6) Der Gastspielvertrag gilt ausschließlich für Ligenspiele.

Der Gastspielvertrag muß folgende Daten enthalten:

- Name der Spielerin / des Spielers
- EDV-Nummer der Spielerin / des Spielers
- Heimatclub der Spielerin / des Spielers
- Gastclub der Spielerin / des Spielers
- Mannschaft, in der die Spielerin / der Spieler eingesetzt wird
- Einsatzzeitraum

Sinnvollerweise sollte der Gastspielvertrag auch organisatorische Absprachen enthalten.

Ein entsprechendes Formular (Gastspielvertrag) erhaltet ihr vom Ligenkoordinator bzw. kann von der Homepage (www.bowling-thueringen.de) heruntergeladen werden.

Der Einsatz in Mannschaften verschiedener Clubs innerhalb eines Sportjahres ist ausschließlich über einen Clubwechsel (inclusive Sperrzeit lt. DBU-Sportordnung) möglich, auch nicht über eine Gastspielgenehmigung.

Spielbeginn:

Der jeweilige Spielbeginn ist den Punkten 4.5.6.1 bis 4.5.6.11 zu entnehmen.

Bahnkontrolle:

Die Spieltagsleitung ist für die Bahnkontrolle (Ölbild) verantwortlich, wenn kein Schiedsrichter anwesend ist. Dazu sollte ein Spieler je Mannschaft einbezogen werden. Bei Beanstandungen ist sofort der Techniker der Bahnanlage zu informieren, damit alle Beanstandungen vor Spielbeginn beseitigt werden können.

Eröffnung:

Die Eröffnung findet **vor der Einspielzeit** statt!

Die Eröffnung des Spieltages ist durch die Spieltagsleitung vorzunehmen. Bei der Eröffnung ist der Spielbereich bekannt zu geben und ggf. der Schiedsrichter vorzustellen.

Einspielzeit:

10/20 Minuten vor Spielbeginn bis zum Start kann als Einspielzeit genutzt werden.

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Spielaufzeichnung und Ergebnisformulare:

Während des Spiels sind die Ergebnisse auf den Monitoren nach jedem Wurf zu kontrollieren! Fehler sind sofort durch den Schiedsrichter oder die Spieltagsleitung korrigieren zu lassen! Nach jedem Spiel werden die Gesamtpins der Aktiven in vorgedruckte Spielformulare übernommen und durch den Gegner zur Bestätigung unterzeichnet.

Verantwortlich für das Einsammeln der Ergebnisse der Mannschaften ist die Spieltagsleitung.

Sollte die Anzeige auf den Monitoren während des Spiels ausfallen, ist wie folgt zu verfahren:

1. Nachfrage am Counter, ob das Spiel im Computer gespeichert ist und ausgedruckt werden kann
2. Ist dies möglich, ist das Spiel fortzusetzen und die Ergebnisse handschriftlich zu erfassen.
3. Ist es nicht möglich, die Ergebnisse ausdrucken zu lassen bzw. anderweitig wieder anzuzeigen, so ist das Spiel **komplett** zu wiederholen. Alle Spieler beginnen im ersten Frame mit 0 Pins, auch falls einige Spieler ihre Ergebnisse noch nachvollziehen können. Die Ergebnisse sind handschriftlich zu erfassen. Fällt die Monitoranzeige nur auf einer Bahn bzw. Bahnpaar aus, so ist das Spiel erst am Schluss des Spieltages zu wiederholen!

Bahnausfall:

Fällt eine Bahn während des Spieltages aus und ist diese Bahn in einer angemessenen Zeit (max. 15 min.) nicht reparabel, sind die Spielerinnen/Spieler dieser Bahn unverzüglich auf die anderen Bahnen zu verteilen. Die Aufteilung nimmt die Spieltagsleitung vor.

Spielformulare:

Spielformulare sind grundsätzlich vollständig auszufüllen! Unvollständige Spielformulare werden nicht angenommen!

Eintragungen bitte nur mit blauem oder schwarzem Stift vornehmen
(Kopieren/Faxen)

Spieltagsabschluss:

Der Spieltag wird mit der Ergebnisbekanntgabe durch die Spieltagsleitung beendet.

An diesem Abschluss haben mindestens 4 Spieler jeder Mannschaft teilzunehmen. Bei Verhinderung eines oder mehrerer Spieler ist dies zur Spieltageröffnung bekannt zu geben. Bei Nichteinhaltung dieser Festlegung erhält die betroffene Mannschaft für den betreffenden Spieltag „0“ Punkte. Die erzielten Pins der Einzelspieler bleiben für die Ranglistenwertung erhalten.

Ausnahme: Bei Verzögerung des Spieltagsabschlusses um mehr als 30 Minuten gegenüber dem geplanten Ende können sich die Spieler (z.B. berufliche Gründe) bei der Spieltagsleitung abmelden.

Spieltagsverlegung:

Alle Spieltagsverlegungen müssen mindestens 4 Wochen vorher beim zuständigen Staffelleiter schriftlich mit Begründung eingereicht werden. Die Staffelleiter informieren betroffene Mannschaften, den Ligenkoordinator und den Sektionssportwart. Die Abstimmung der Spieltagsverlegung mit den Bahnbetreibern übernimmt der Staffelleiter in Zusammenarbeit mit dem Sektionssportwart bzw. Sektionsvorsitzenden.

Nichtantritt von Mannschaften:

Der Nichtantritt einer Mannschaft im Ligaspiel muss spätestens 5 Tage vorher in schriftlicher Form dem Staffelleiter und dem Ligenkoordinator vorliegen.

Bei Nichtbeachtung werden die kompletten Spieltagsgebühren zzgl. 11 Euro Verwaltungsgebühr in Rechnung gestellt.

Verhalten bei höherer Gewalt:

Als höhere Gewalt wird ein von außen kommendes, nicht voraussehbares und auch durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis bezeichnet.

Nichtantritt einer oder mehrerer Mannschaften:

Die spielleitende Stelle Ligenkoordinator oder Sektionssportwart sind sofort zu informieren.

Verantwortlich: Staffelleiter/Spieltagsleitung.

Sind mehr als 50% der Mannschaften einer Liga zum Start anwesend, wird der Spieltag durchgeführt. Sind nur 50% oder weniger Mannschaften anwesend, wird der Spieltag abgesagt.

Betrifft es nur einen Spieltag in der betroffenen Liga, wird ein Spieltag weniger im Sportjahr gewertet. Sollte es einen weiteren Spieltag in dieser Liga betreffen, ist dieser neu anzusetzen.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Sektionssportwart.

Mannschaften, die wegen höherer Gewalt nicht antreten können, müssen sofort den Staffelleiter oder die Spieltagsleitung informieren, sonst erlischt das Recht auf Nachholen der Spiele. Die Mannschaften, die wegen höherer Gewalt nicht angetreten sind, müssen den Fall höherer Gewalt nachweisen, z.B. durch Fotos, Zeitungsberichte, Bestätigung DWD u.s.w.

Sollten die nichtangetretenen Mannschaften höhere Gewalt glaubwürdig nachweisen können, ist ihnen ein Nachholen der Spiele auf der gleichen Anlage unter Aufsicht eines Schiedsrichters zu ermöglichen. Dies hat zeitnah, jedoch vor dem folgenden Spieltag zu erfolgen.

Der Antrag auf das Nachholspiel hat schriftlich an den Ligenkoordinator zu erfolgen, spätestens 1 Woche nach dem regulären Spieltag.

Sollte ein Nachholen der Spiele nicht zu Stande kommen, erfolgt die Wertung wie bei Nichtantritt.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Staffelleiter .

Absage eines kompletten Ligastarts:

Ein kompletter Ligastart kann nur nach Absprache mit der spielleitenden Stelle Ligenkoordinator/Sektionssportwart abgesagt werden! Die betreffende Bahnanlage muss nach dieser Absprache sofort informiert werden! Betrifft es nur einen Spieltag in der betreffenden Liga, wird ein Tag weniger im Sportjahr gewertet. Sollte es einen weiteren Spieltag in dieser Liga betreffen, ist dieser neu anzusetzen.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Sektionssportwart.

Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio)

Sollten bei einem Spieltag der Landesmeisterschaften ein oder mehrere Spieler wegen höherer Gewalt den Spielort nicht erreichen, erlischt das Startrecht. Wurde ein Spieltag nicht komplett abgesagt und es fehlen nicht mehr als 50% der geplanten Spieler, ist der Spieltag durchzuführen. Ein kompletter Spieltag der Landesmeisterschaften kann nur mit Rücksprache der spielleitenden Stelle –Sektionssportwart – abgesagt werden! Die betreffende Bahnanlage muss sofort informiert werden! Der Spieltag muss durch den Sektionssportwart neu angesetzt werden. Falls ein ausgefallener Spieltag der Landesmeisterschaften terminlich nicht neu angesetzt werden können, entfällt der entsprechende Spieltag, in die Wertung kommen nur die durchgeführten Spieltage.

Informationskette bei höherer Gewalt:

Staffelleiter und jede Mannschaft tauschen untereinander Telefonnummern aus, welche vor Turniertermin zwingend erreichbar zu sein haben. Über diese werden Probleme bei höherer Gewalt abgesprochen. Weiterhin ist bei Absage sofort die Bowlingbahn telefonisch zu informieren.

Absage geht vor Risiko.

Ergebnisübermittlung:

Nach Spieltagsabschluss sind die Ergebnisdateien unverzüglich an den Ligenkoordinator und an ligainfo@bowling-thueringen.de zu übermitteln, spätestens bis 2 Stunden nach Spieltagsende.

Auf- und Abstieg:

Die Auf- und Abstiegsregelung ist bei den jeweiligen Ligen angegeben. Zusätzlich ist die Regelung unter Punkt 4.5.3.1 zu finden.

Die **Landesmannschaftsmeister** (Staffelsieger 1.LL D und 1.LL H) im Sportjahr 2015/2016 bestreiten die Aufstiegsspiele zur 2.Bundesliga.

-Steigt eine Mannschaft in die 2.Bundesliga auf, gleichzeitig aber eine Mannschaft aus der 2.Bundesliga ab, gilt die normale Auf- und Abstiegsregelung.

-Steigt eine Mannschaft in die 2.Bundesliga auf, steigt Platz 7 der 1.LL H nicht ab, bzw. Platz 2 der 2.LL D auf.

Der freie Platz in der 2.Landesliga Herren wird durch Relegation zwischen den Plätzen 5 der 2.Landesliga und den 2.Plätzen der 1.Landesklasse vergeben.

Der freie Platz in der 1.Landesklasse Herren wird durch Relegation zwischen den Plätzen 6 der 1.Landesklasse und dem 3.Platz der 2.Landesklasse vergeben.

- Steigt eine Mannschaft aus der 2.Bundesliga ab, steigt Platz 6 der 1.Landesliga Herren zusätzlich ab, eine Relegation der 4.Plätze der 2.Landesliga ermittelt einen weiteren Absteiger in die 1.Landesklasse, aus der Relegation zur 1.Landesklasse (6.Plätze der 1.Landesklasse + 2.und 3.Platz der 2.Landesklasse) werden nur Platz 1 und 2 der 1.Landesklasse zugeordnet.

Landesliga, Landesklasse:

Die jeweiligen Staffelsieger sind aufstiegsberechtigt.

Die Staffelsieger melden bis zum 30.05.2016 dem Ligenkoordinator, ob sie ihr Aufstiegsrecht zurückgeben.

Bei Rückgabe des Aufstiegsrechts geht das Aufstiegsrecht an den Zweitplatzierten. Sollte auch dieser nicht aufsteigen wollen, geht das Aufstiegsrecht an den Drittplatzierten. Sollte auch dieser das Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen, verfällt das Aufstiegsrecht für diese Liga/Staffel.

Staffeleinteilung:

Disbalancen in der Staffeleinteilung werden durch Relegation beseitigt. Dazu wird ein Relegationstermin im Terminplan eingeplant. Spielberechtigung siehe Abschnitt „Einsatz von Spielern“ (Beschluß HV vom 14.03.2009).

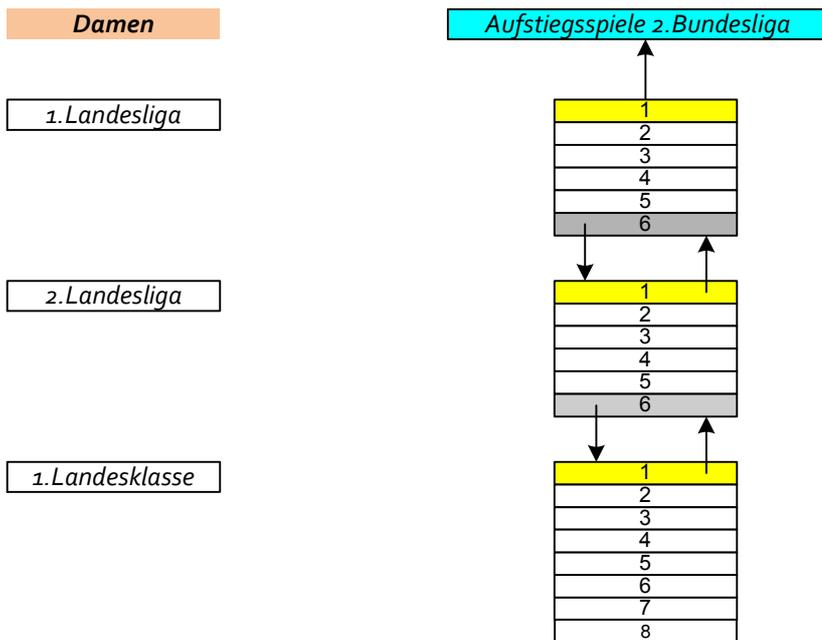
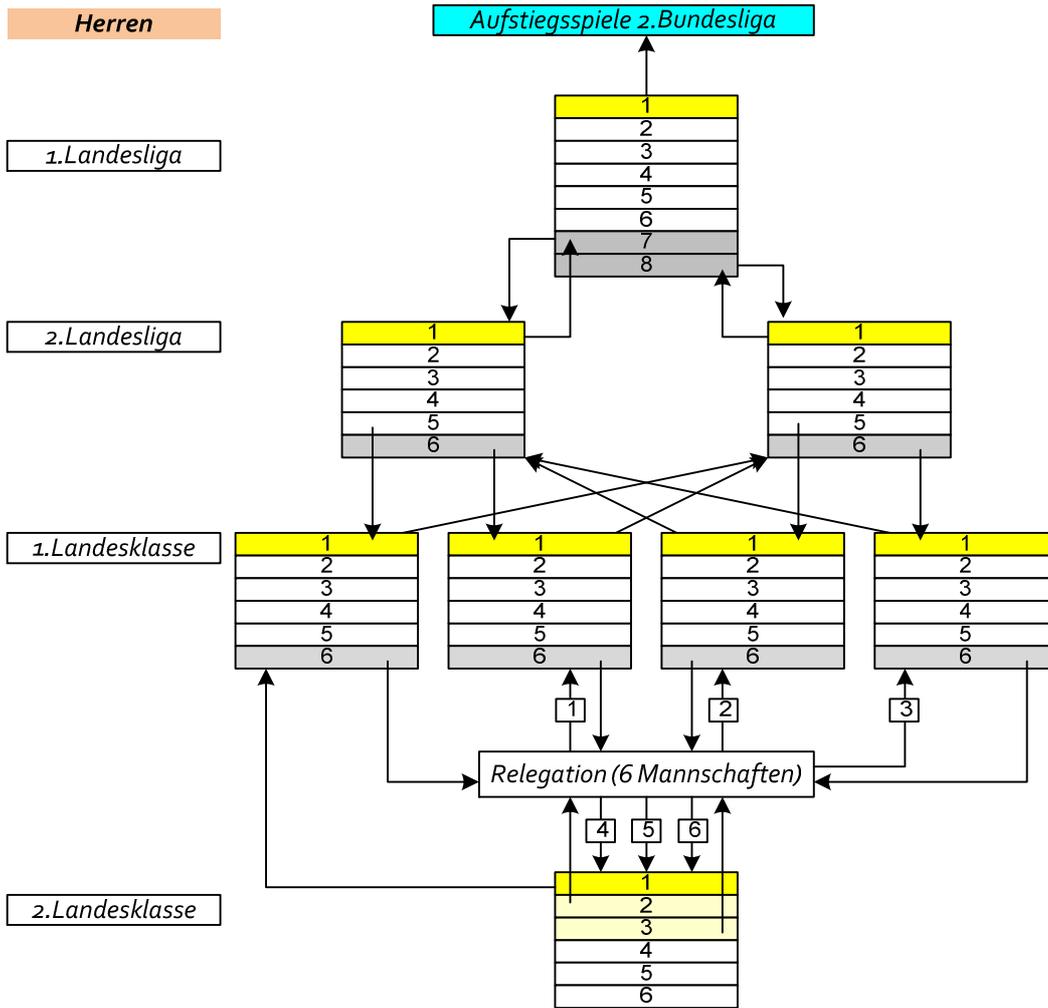
Einsatz von Hausbällen:

Regelung Hausbälle ab 1.1.2007

Hausbälle werden nur in den Ligen der Landesklassen sowie für Jugendturniere (Jugendliga, Landeseinzel der Jugend, ...) und Thüringencup toleriert.

Bei Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio) sind Hausbälle nicht zulässig.

4.5.2.2 Ligastruktur Sportjahr 2015/2016 mit Auf- und Abstiegsregelung



4.5.2.3 Spielmodus / Bahnwechsel

Gespielt werden 6 Spieltage mit je 6 Spielen in amerikanischer Spielart. Nach jedem Spiel wird ein Bahnpaar nach rechts gewechselt, letztes Bahnpaar rechts wechselt nach ganz links.

4.5.2.4 Startfolge

Spieler, die nicht eingewechselt wurden, sondern mehrere Spiele in Folge spielen, haben sich an die vorgeschriebene Bahnwechselfolge zu halten. Wer als Spieler A einer Mannschaft im 1.Spiel startet, startet auch im 2.Spiel wieder als Spieler A usw. Bei Wechsel eines Spielers nimmt der Eingewechselte die Position des Ausgewechselten ein. Ein „Querwechsel“ der Spieler zwischen den Bahnen ist nicht erlaubt.

4.5.2.5 Punktwertung

Ergebnisse:

Verantwortlich für das Zusammentragen der Einzelergebnisse der Mannschaft nach jedem Spiel ist der Mannschaftsleiter.

6 er Liga		8 er Liga	
Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	12	1	16
2	10	2	14
3	8	3	12
4	6	4	10
5	4	5	8
6	2	6	6
		7	4
		8	2
Summe	42	Summe	72

Bei Pingleichheit werden die Punkte folgendermaßen verteilt:
(ist abhängig davon, welche beide Mannschaften pingleich sind)

6 er Liga				8 er Liga			
Pl.	Punkte			Pl.	Punkte		
				1			15
1			11	2	15		13
2	11	oder	9	3	13		11
3	9	oder	7	4	11	oder	9
4	7	oder	5	5	9	oder	7
5	5	oder	3	6	7	oder	5
				7	5	oder	3

Abweichend davon wird in der 1.Landesliga Herren nach einem anderen Wertungssystem gewertet, analog der Bundesliga.

Jede Mannschaft spielt gegen jede andere Mannschaft jeweils 1 Spiel, der Sieger erhält jeweils 2 Punkte, bei Unentschieden erhält jede Mannschaft 1 Punkt.

Am Spieltagsende werden Bonuspunkte auf die erzielten Pinzahlen vergeben, die pinbeste Mannschaft erhält 8 Zusatzpunkte, die Mannschaft mit der geringsten Gesamtpinzahl erhält 1 Punkt.

4.5.3 Thüringer Ligen

Ligenaufteilung 2015/2016 Damen

1. LL Damen
1. JBC "JEMBO Bunny's" I
Roma Bowlers I
VilniusBowler Erfurt I
1. JBC "JEMBO Bunny's" II
VilniusBowler Erfurt II
1. Mühlhäuser BC 98 I
2. LL Damen
Weimarer Bowlingfuchse 04 I
1. Geraer Bowlingverein I
Saale Schwarza Bowling 1997 I
Roma Bowlers II
1. JBC "JEMBO Bunny's" III
SV 1970 Meiningen I
1. LKL Damen
BC Pin Ghosts Jena I
BC Pin Bowl Eisenach I
BC Erfurt 2000 I
1. Eisenacher BV 2000 I
Saale Schwarza Bowling 1997 II
Weimarer Bowlingfuchse 04 II
VilniusBowler Erfurt III
Roma Bowlers III

Ligeneinteilung 2015/2016 Herren

1. LL Herren
BSG Fiskus Erfurt I
1. Mühlhäuser BC 98 I
BC Rot-Weiß Erfurt I
BC Pin Bowl Eisenach I
BSG Fiskus Erfurt II
Roma Bowlers II
1. Geraer Bowlingverein I
1. Mühlhäuser BC 98 II

2. LL Staffel 1	2. LL Staffel 2
Saale Schwarza Bowling 1997 II	Saale Schwarza Bowling 1997 I
1. JBC "JEMBO Bunny's" I	1. BV Starbowling Nordhausen I
SV 1970 Meiningen I	BSG Fiskus Erfurt III
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	Roma Bowlers III
BC Pin Bowl Eisenach III	BC Pin Bowl Eisenach II
SV Südring Erfurt I	1. JBC "JEMBO Bunny's" III

1. LKL Staffel 1
BSG Fiskus Erfurt IV
Roma Bowlers IV
SSV Vimaria Weimar I
Saale Schwarza Bowling 1997 III
Schwarz-Gelb Mühlhausen I
1. Geraer Bowlingverein III

1. LKL Staffel 2
1. JBC "JEMBO Bunny's" IV
Roma Bowlers V
1. Geraer Bowlingverein II
VilniusBowler Erfurt II
BC Rot-Weiß Erfurt IV
SV Südring Erfurt II

1. LKL Staffel 3
BC Rot-Weiß Erfurt II
1. Mühlhäuser BC 98 III
BC Pin Ghosts Jena I
1. Eisenacher BV 2000 I
1. BV Starbowling Nordhausen II
BC Pin Bowl Eisenach IV

1. LKL Staffel 4
Weimarer Bowlingfuchse 04 I
BC Rot-Weiß Erfurt III
VilniusBowler Erfurt I
BC Erfurt 2000 I
Roma Bowlers VI
1. JBC "JEMBO Bunny's" V

2. LKL Staffel 1
1. Mühlhäuser BC 98 IV
VilniusBowler Erfurt III
BC Erfurt 2000 II
Weimarer Bowlingfuchse 04 II
1. Geraer Bowlingverein IV
Roma Bowlers VII

4.5.3.1 Auf- und Abstiegsregelung 2015/2016

Siehe auch 4.5.2.1.

Herren

1.Landesliga :	Platz 1	↗	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga
	Platz 7	↘	Abstieg in 2.Landesliga Staffel 1
	Platz 8	↘	Abstieg in 2.Landesliga Staffel 2
2.Landesliga Staffel1:	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 5	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 1
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 2
2.Landesliga Staffel2	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 5	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 3
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 4
1.Landesklasse Staffel 1	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 2
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 2	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 2
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 3	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 1
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 4	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 1
	Platz 6	→	Relegation
2.Landesklasse	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 1
	Platz 2	→	Relegation
	Platz 3	→	Relegation

Relegation: Platz 6 jeder Staffel der 1.LKL und die Plätze 2 und 3 der 2.LKL.

Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 2
Platz 2	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 3
Platz 3	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 4
Platz 4-6	↘	2. Landesklasse

Sollten durch diese Regelung mehrere Mannschaften eines Clubs in einer Staffel spielen, wird **nach Möglichkeit** ein Austausch vorgenommen.

Neue Mannschaften werden in die 2. Landesklasse eingeordnet. Je nach Anzahl der Mannschaften werden neue Staffeln gebildet. Dazu werden dann die Mannschaften in die neuen Staffeln nach Schnitt des Vorjahres eingeteilt.

Damen

1.Landesliga :	Platz 1	↗	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga
	Platz 6	↘	Abstieg in 2.Landesliga
2.Landesliga:	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse
1.Landesklasse:	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga

Bei Abstieg einer Mannschaft aus der 2.Bundesliga steigen 2 Mannschaften aus der 1.LL und 2 Mannschaften aus der 2.LL ab.

4.5.4 Mannschaftsmeldung für das Sportjahr 2015/2016

Die Mannschaften für die Landesmannschaftsmeisterschaften **2015/2016** sind bis zum **01.06.2016** an den Ligenkoordinator zu melden.

4.5.5 Namentliche Mannschaftsmeldung

Die namentliche Mannschaftsmeldung ist auf der Meldedatei (Download von www.bowling-thueringen.de) an den Ligenkoordinator bis zum **30.06.2016** zu senden. Die Spielerpässe werden am 1.Spieltag vor dem Start durch die Staffelleiter kontrolliert.

4.5.6 Spiel- und Zeitpläne

4.5.6.1 1. Landesliga Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. JBC "JEMBO Bunny's" I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5. Spieltag
Roma Bowlers I	2	5	3	1	5	
VilniusBowler Erfurt I	3	4	1	5	6	
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	4	1	6	2	1	
VilniusBowler Erfurt II	5	6	2	4	2	
1. Mühlhäuser BC 98 I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
05.09.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" I
27.09.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:40	16:00	VilniusBowler Erfurt II
07.11.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt I
28.11.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" II
17.01.2016	Mühlhausen - Superbowl	09:40	16:00	1. Mühlhäuser BC 98 I
20.02.2016	Jena - Bowling Roma	09:40	16:00	Roma Bowlers I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

Landesmeister → Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga für das Sportjahr 2016/2017

1 Absteiger 1.LL → 2.LL

Staffelleiter: Anett Schmid / VilniusBowler Erfurt I

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (Weimar-SuperBowl, Eisenach-Bowlingcenter)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Bahnverteilung (Mühlhausen-SuperBowl, Erfurt-Bowling im Vilnius, Jena- JEMBO Park, Jena-Bowling Roma)

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer

Zeitlicher Ablauf:

	WE, ESA	MHL, EF, J-JP, J-BR
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.2 2. Landesliga Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Weimarer Bowlingfuchse 04 I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
1. Geraer Bowlingverein I	2	5	3	1	5	
Saale Schwarzta Bowling 1997 I	3	4	1	5	6	
Roma Bowlers II	4	1	6	2	1	
1. JBC "JEMBO Bunny's" III	5	6	2	4	2	
SV 1970 Meiningen I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	Weimarer Bowlingfuchse 04 I
26.09.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	Saale Schwarzta Bowling 1997 I
08.11.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	1. Geraer Bowlingverein I
21.11.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" III
16.01.2016	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	SV 1970 Meiningen I
21.02.2016	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 2.LL → 1.LL

1 Absteiger 2.LL → 1.LK

Staffelleiter: Martina Eichhorn / 1.JBC „JEMBO Bunny's“ III

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.3 1. Landesklasse Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
BC Pin Ghosts Jena I	1	3	5	7	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Pin Bowl Eisenach I	2	5	1	5	8	
BC Erfurt 2000 I	3	2	4	8	6	
1. Eisenacher BV 2000 I	4	7	7	5	4	
Saale Schwarzza Bowling 1997 II	5	4	3	6	1	
Weimarer Bowlingfuchse 04 II	6	8	6	2	7	
VilniusBowler Erfurt III	7	6	8	1	2	
Roma Bowlers III	8	1	2	3	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	SV 1970 Meiningen I
26.09.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	Weimarer Bowlingfuchse 04 II
07.11.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 I
29.11.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	1. Eisenacher BV 2000 I
16.01.2016	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt III
21.02.2016	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	SSB 1997 II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

2 Aufsteiger 1.LKL → 2.LL

Staffelleiter: Carmen Frey / VilniusBowler Erfurt III

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung WE, MHL, J-BR

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1D	3A	4A	3D	5A	6A	5D	7A	8A	7D
	1B	2B	2C	3B	4B	4C	5B	6B	6C	7B	8B	8C
	1C		2D	3C		4D	5C		6D	7C		8D

Bahnverteilung EF, ESA

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C	7A	8A	7C	8C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D	7B	8B	7D	8D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8
Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, ESA	WE, MHL, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	210 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	-	10 Minuten
3 Spiele	-	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.4 1. Landesliga Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
BSG Fiskus Erfurt I	1	4	1	7	1	2
1. Mühlhäuser BC 98 I	2	8	7	5	7	1
BC Rot-Weiß Erfurt I	3	5	2	1	5	8
BC Pin Bowl Eisenach I	4	1	8	2	2	6
BSG Fiskus Erfurt II	5	3	5	3	3	7
Roma Bowlers II	6	6	3	4	8	5
1. Geraer Bowlingverein I	7	7	6	8	6	4
1. Mühlhäuser BC 98 II	8	2	4	6	4	3

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
05.09.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	17:00	1. Geraer Bowlingverein I
27.09.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:40	17:00	1. Mühlhäuser BC'98 I
08.11.2015	Jena - Bowling Roma	09:40	17:00	Roma Bowlers II
21.11.2015	Weimar - Superbowl	09:40	17:00	BSG Fiskus Erfurt I
17.01.2016	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:40	17:00	BC Rot-Weiß Erfurt I
20.02.2016	Eisenach - Bowlingcenter	09:40	17:00	BC Pin Bowl Eisenach I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

Landesmeister → Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga für das Sportjahr 2016/2017

1 Absteiger 1.LL (Platz 7) → 2.LL-1

1 Absteiger 1.LL (Platz 8) → 2.LL-2

Staffelleiter: Lars Göbel/ 1. Mühlhäuser BC'98

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

1.Start	Spiel 1				Spiel 2				Spiel 3							
Bahn	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8				
	6-8	5-7	2-4	1-3	5-4	1-8	7-3	2-6	3-6	7-2	1-5	8-4				
2.Start	Spiel 4				Spiel 5				Spiel 6				Spiel 7			
Bahn	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8
	7-1	4-6	3-8	5-2	2-3	8-5	4-1	6-7	4-7	6-1	8-2	3-5	1-2	3-4	5-6	7-8

Zeitlicher Ablauf:

Eröffnung	5 Minuten
Einspielzeit:	20 Minuten
1.Start /3 Spiele	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	45 Minuten
Einspielzeit	10 Minuten
2.Start /4 Spiele	180 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.5 2. Landesliga Staffel 1 Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Saale Schwarza Bowling 1997 II	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
1. JBC "JEMBO Bunny's" I	2	5	3	1	5	
SV 1970 Meiningen I	3	4	1	5	6	
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	4	1	6	2	1	
BC Pin Bowl Eisenach III	5	6	2	4	2	
SV Südring Erfurt I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	08:50	13:00	SV Südring Erfurt I
26.09.2015	Eisenach - Bowlingcenter	12:50	17:00	BC Pin Bowl Eisenach III
07.11.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" I
29.11.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" II
17.01.2016	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	SV 1970 Meiningen I
20.02.2016	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	SSB 1997 II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Absteiger 2.LL-1, Platz 5 → 1.LK-1

1 Absteiger 2.LL-1, Platz 6 → 1.LK-2

1 Aufsteiger 2.LL-1 → 1.LL

Staffelleiter: Jens Eichhorn / 1.JBC „JEMBO Bunny's“ II

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.6 2. Landesliga Staffel 2 Herren

Startziffern

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Saale Schwarza Bowling 1997 I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
1. BV Starbowling Nordhausen I	2	5	3	1	5	
BSG Fiskus Erfurt III	3	4	1	5	6	
Roma Bowlers III	4	1	6	2	1	
BC Pin Bowl Eisenach II	5	6	2	4	2	
1. JBC "JEMBO Bunny's" III	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	12:50	17:00	BSG Fiskus Erfurt III
26.09.2015	Eisenach - Bowlingcenter	08:50	13:00	BC Pin Bowl Eisenach II
08.11.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" III
21.11.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers III
16.01.2016	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	Saale Schwarza Bowling 1997 I
21.02.2016	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	1. BV Starbowling Nordhausen I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Absteiger 1.LL-2, Platz 5 → 1.LK-3

1 Absteiger 1.LL-2, Platz 6 → 1.LK-4

1 Aufsteiger 2.LL-2 → 1.LL

Staffelleiter: Andreas Hering / Saale Schwarza Bowling 1997 I

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.7 1. Landesklasse Staffel 1 Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern						Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
	1	2	3	4	5	6	
BSG Fiskus Erfurt IV	1	3	5	3	3		
Roma Bowlers IV	2	5	3	1	5		
SSV Vimaria Weimar I	3	4	1	5	6		
Saale Schwarza Bowling 1997 III	4	1	6	2	1		
Schwarz-Gelb Mühlhausen I	5	6	2	4	2		
1. Geraer Bowlingverein III	6	2	4	6	4		

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
05.09.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	1. Geraer Bowlingverein III
26.09.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	Saale Schwarza Bowling 1997 III
08.11.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	BSG Fiskus Erfurt IV
29.11.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	Schwarz-Gelb Mühlhausen I
16.01.2016	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers IV
20.02.2016	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	SSV Vimaria Weimar I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LK-1 → 2.LL-2

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Karsten Matthäs / SSV Vimaria Weimar I

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.8 1. Landesklasse Staffel 2 Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. JBC "JEMBO Bunny's" IV	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
Roma Bowlers V	2	5	3	1	5	
1. Geraer Bowlingverein II	3	4	1	5	6	
VilniusBowler Erfurt II	4	1	6	2	1	
BC Rot-Weiß Erfurt IV	5	6	2	4	2	
SV Südring Erfurt II	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	BC Rot-Weiß Erfurt IV
26.09.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt II
07.11.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers V
28.11.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	SV Südring Erfurt II
17.01.2016	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" IV
21.02.2016	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	1. Geraer Bowlingverein II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LK-2 → 2.LL-2

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Ronny Rößler / SV Südring II

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.9 1. Landesklasse Staffel 3 Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
BC Rot-Weiß Erfurt II	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
1. Mühlhäuser BC 98 III	2	5	3	1	5	
BC Pin Ghosts Jena I	3	4	1	5	6	
1. Eisenacher BV 2000 I	4	1	6	2	1	
1. BV Starbowling Nordhausen II	5	6	2	4	2	
BC Pin Bowl Eisenach IV	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
12.09.2015	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. BV Starbowling Nordhausen II
27.09.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	BC Pin Ghosts Jena I
07.11.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	1. Eisenacher BV 2000 I
21.11.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	1. Mühlhäuser BC 98 III
17.01.2016	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	BC Pin Bowl Eisenach IV
20.02.2016	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	BC Rot-Weiß Erfurt II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LKL-3 → 2.LL-1

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Peter Brauer / BC Pin Ghosts Jena I

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.10 1. Landesklasse Staffel 4 Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Weimarer Bowlingfuchse 04 I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Rot-Weiß Erfurt III	2	5	3	1	5	
VilniusBowler Erfurt I	3	4	1	5	6	
BC Erfurt 2000 I	4	1	6	2	1	
Roma Bowlers VI	5	6	2	4	2	
1. JBC "JEMBO Bunny's" V	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
05.09.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 I
26.09.2015	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers VI
08.11.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	Weimarer Bowlingfuchse 04 I
21.11.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt I
16.01.2016	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" V
21.02.2016	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	BC Rot-Weiß Erfurt III

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LKL-4 → 2.LL-1

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Klaus Samtleben / BC Erfurt 2000 I

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung EF, ESA, WE, MHL, J-BR

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4.5.6.11 2. Landesklasse Herren**Startziffern**

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. Mühlhäuser BC 98 IV	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
VilniusBowler Erfurt III	2	5	3	1	5	
BC Erfurt 2000 II	3	4	1	5	6	
Weimarer Bowlingfuchse 04 II	4	1	6	2	1	
1. Geraer Bowlingverein IV	5	6	2	4	2	
Roma Bowlers VII	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
06.09.2015	Mühlhausen - Superbowl	09:50	14:00	1. Mühlhäuser BC 98 IV
27.09.2015	Weimar - Superbowl	09:50	14:00	Weimarer Bowlingfuchse 04 II
07.11.2015	Erfurt - Bowling im Vilnius	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt III
21.11.2015	Eisenach - Bowlingcenter	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 II
17.01.2016	Jena - Bowling Roma	09:50	14:00	Roma Bowlers VII
20.02.2016	Jena - JEMBO Park	09:40	16:00	1. Geraer Bowlingverein IV

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 2.LKL-1, Platz 1 → 1.LKL-1

2 Teilnehmer an Relegation: Platz 2 und 3

Staffelleiter: Norbert Herrmann / BC Erfurt 2000 II

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung EF, ESA, WE, MHL, J-BR

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

Thüringen Cup

Siehe Ausschreibung unter <http://www.bowling-thueringen.de>

5 Termine

5.1 Allgemeine Termine

01.09.2015	letzter Termin für die Einzahlung der Mannschaftsstartgebühren
30.08.2015	1. Spieltag Jugendliga Spielerpasskontrolle
05./06.09.2015	1.Spieltag 2015/2016 Spielerpasskontrolle
16./17.01.2016	1.Spieltag 2016 Spielerpasskontrolle DKB-Marken 2016

5.2 DBU – Termine

19.09.2015	-	20.09.2015	1. Spieltag Bundesliga	
17.10.2015	-	18.10.2015	2. Spieltag Bundesliga	
07.11.2015	-	08.11.2015	3. Spieltag Bundesliga	
14.11.2015	-	15.11.2015	DM Ländermannschaften	Berlin
16.01.2016	-	17.01.2016	4. Spieltag Bundesliga	
30.01.2016	-	31.01.2016	5. Spieltag Bundesliga	
20.02.2016	-	21.02.2016	Finale Bundesliga	
05.03.2016			DBU Jahreshauptversammlung	noch nicht bekannt
12.03.2016	-	13.03.2016	Bundesligaaufstiegsspiele	noch nicht bekannt
04.05.2016	-	08.05.2016	DM A-Jugend	Nürnberg
28.04.2016	-	01.05.2016	DM Junioren/innen	Frankfurt
29.05.2016	-	05.06.2016	DM Senioren/Versehrte	Leipzig
14.04.2016	-	17.04.2016	DM B-Jugend	Berlin
25.06.2016	-	02.07.2016	DM Mixed/Doppel/Einzel	Berlin
19.11.2016	-	20.11.2016	DM Ländermannschaften	Berlin

5.3 Sperrtermine Stadt-/Kreismeisterschaften

13.09.2015	Sperrtermin Stadt/Kreis
14./15.11.2015	Sperrtermin Stadt/Kreis
02./03.01.2016	Sperrtermin Stadt/Kreis
23./24.01.2016	Sperrtermin Stadt/Kreis

5.4 Turniere in Thüringen

14.08.2015		23.08.2015	Cup der Roma Bowlers	Jena – Bowling Roma
23.10.2015	-	25.10.2015	Erfurter Herbstturnier	Erfurt Bowling im Vilnius
		22.11.2015	Atrium-Cup Weimar	SuperBowl Weimar
01.04.2016	-	03.04.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 1.Turnier	Jena Bowling Roma
29.04.2016	-	01.05.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 2.Turnier	Jena Bowling Roma
20.05.2016	-	22.05.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 3.Turnier	Jena Bowling Roma
17.06.2016	-	19.06.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 4.Turnier	Jena Bowling Roma

5.5 Meldetermine Thüringen

Datum	Meldetermin für	Meldung an
12.09.2015	Jugend – Doppel Mixed	Landesjugendfachwart
02.01.2016	Jugend - 4er Team	Landesjugendfachwart
16.01.2016	Junioren/innen	Sektionssportwart
30.01.2016	Versehrte	Sektionssportwart
06.02.2016	Senioren-Trio	Sektionssportwart
20.02.2016	Senioren/innen	Sektionssportwart
12.03.2016	Mixed	Sektionssportwart
19.03.2016	Doppel	Sektionssportwart
26.03.2016	Einzel	Sektionssportwart
01.06.2016	Mannschaftsmeldung 2015/2016	Ligenkoordinator
05.06.2016	Jugendliga 2015/2016	Landesjugendfachwart
18.06.2016	Bestellung Ranglistenkarten 2015/2016	Landesranglistenwart
30.06.2016	Namentliche Mannschaftsmeldung 2015/2016	Ligenkoordinator

5.6 Termine Gesamtübersicht

Hier sind alle Termine zur besseren Übersicht in zeitlicher Abfolge geordnet.

Bitte beachten: Sollten Unstimmigkeiten gegenüber den Terminen unter Pkt. 4 und 5 vorhanden sein, gelten die Termine unter Pkt. 4 und 5!

Datum	Turnier / Ereignis	Ort	
30.08.2015	Jugendliga Einzel	Bowling im Vilnius Erfurt	
30.08.2015	1. Spieltag Jugendliga Spielerpasskontrolle		
01.09.2015	letzter Termin für die Einzahlung der Mannschaftsstartgebühren		
05./06.09.2015	1.Spieltag Mannschaftsmeisterschaften 2015/2016 Spielerpasskontrolle		
13.09.2015	Sperrtermin Stadt/Kreis		
19.09.2015	Jugendliga Doppel-Mixed	Weimar SuperBowl	
20.09.2015	Jugendliga Doppel-Mixed	Jena Bowling Roma	
19./20.09.2015	Bundesliga 1. Start		
26./27.09.2015	Liga 2.Spieltag		
17./18.10.2015	Bundesliga 2. Start		
23.-25.10.2015	Erfurter Herbstturnier	Bowling im Vilnius Erfurt	
14.11.2015	Jugendliga Einzel	Bowling im Vilnius Erfurt	
07./08.11.2015	Bundesliga 3. Start		
07./08.11.2015	Liga 3.Spieltag		
14./15.11.2015	Sperrtermin Stadt/Kreis		
14./15.11.2015	DM Ländermannschaften		
22.11.2015	Atrium-Cup	SuperBowl Weimar	
21./28./29.11.2015	Liga 4.Spieltag		
02./03.01.2016	Sperrtermin Stadt/Kreis		
09.01.2016	Jugendliga 4er Mixed Team	Jena JEMBO Park	
16.01.2016	Meldetermin Junioren/innen		
16./17.01.2016	Bundesliga 4. Start		
16./17.01.2016	Liga 5.Spieltag		
16./17.01.2016	1.Spieltag 2012 Spielerpasskontrolle DKB-Marken 2015		
23./24.01.2016	Sperrtermin Stadt/Kreis		
30./31.01.2016	Bundesliga 5. Start		
30.01.2016	Meldetermin Versehrte		
06.02.2016	Meldetermin Senioren-Trio		
20.02.2016	Meldetermin Senioren/innen		
20./21.02.2016	Liga 6.Spieltag		
20./ 21.02.2016	Bundesliga Finale		
12.03.2016	Meldetermin Mixed		
13.02.2016	LEM U23	Vorrunde	SuperBowl Weimar
13.02.2016	Jugendliga Einzel	Vorrunde	SuperBowl Weimar
14.02.2016	LEM U23	Finale	Mühlhausen SuperBowl
14.02.2016	Jugendliga Einzel	Finale	Mühlhausen SuperBowl

TKV-Sektion Bowling - Ansetzungsheft 2015/2016

27.02.2016	LEM Versehrte	Vorrunde / Finale	Weimar SuperBowl
05.03.2016	DBU-Hauptversammlung		noch nicht bekannt
06.03.2016	LM Trio Seniorinnen/Senioren	Finale	Jena Bowling Roma
12./13.03.2016	Bundesliga Aufstiegs Spiele Süd		
19.03.2016	Meldetermin Doppel		
19.03.2016	LEM Seniorinnen/Senioren	Vorrunde	Bowling im Vilnius Erfurt
20.03.2016	LEM Seniorinnen/Senioren	Finale	Bowlingcenter Eisenach
26.03.2016	Meldetermin Einzel		
01.04.-03.04.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 1.Turnier		Jena Bowling Roma
09.04.2016	Landesmeisterschaft Mixed	Vorrunde	Bowlingcenter Eisenach
10.04.2016	Landesmeisterschaft Mixed	Finale	Mühlhausen SuperBowl
	Ländervergleich Jugend A, Jugend B		
14.04.-17.04.2016	DM Jugend B		Berlin
16.04.2016	Landesdoppelmeisterschaft	Vorrunde Damen	Bowlingcenter Eisenach
16.04.2016	Landesdoppelmeisterschaft	Vorrunde Herren	Bowling im Vilnius Erfurt
17.04.2016	Landesdoppelmeisterschaft	Finale	Jena JEMBO Park
23.04.2016	LEM-Aktive	Vorrunde Damen	Bowling im Vilnius Erfurt
23.04.2016	LEM-Aktive	Vorrunde Herren 1	Mühlhausen SuperBowl
23.04.2016	LEM-Aktive	Vorrunde Herren 2	Mühlhausen SuperBowl
28.04.-01.05.2016	DM Junioren/Juniorinnen		Frankfurt
29.04.-01.05.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 2.Turnier		Jena Bowling Roma
07.05.2016	LEM-Aktive	Zwischenrunde	Jena Bowling Roma
08.05.2016	LEM-Aktive	Finale	Weimar SuperBowl
04.-08.05.2016	Deutsche Meisterschaften Jugend A		Nürnberg
20.05.- 22.05.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 3.Turnier		Jena Bowling Roma
29.05.-05.06.2016	DM Senior/innen-Versehrte		Leipzig
01.06.2016	Mannschaftsmeldung 2015/2016		
05.06.2016	Meldetermin Jugendliga 2015/2016		
18.06.2016	Bestellung Ranglistenkarten 2015/2016		
17.06.-19.06.2016	Jenaer Wettkampfserie 2016 4.Turnier		Jena Bowling Roma
30.06.2016	Namentliche Mannschaftsmeldung 2015/2016		
25.06-02.07.2016	DM Mixed/Doppel/Einzel		Berlin

6 Hinweise der TKV-Geschäftsstelle

Was ist zu tun, wenn . . .

Anmeldung – Beantragung eines Spielerpasses

– Mitteilungen an TKV-Geschäftsstelle mit folgenden Angaben:

1. Name, Vorname
2. Geschlecht (falls Vorname nicht eindeutig)
3. Geburtsdatum
4. Club-Nr. und Club

– Pass wird über Kreisvereinsvorsitzenden / Passverantwortlichen, der die Spielberechtigung für den Kreisverein vornimmt, dem betreffenden Club zugestellt

– Eintragung der Spielberechtigung durch den Club

– Passbild und Unterschrift nach Erhalt nicht vergessen!

– Rechnungsbetrag unter Angabe von Club- und Rechnungsnummer an den TKV überweisen verbunden mit der Bitte, keine Vorauszahlungen vorzunehmen!

Abmeldung – Rückgabe des Spielerpasses

– Eintragung der Abmeldung durch den eigenen Club

– Rückgabe des Passes an den Kreisverein zwecks Eintragung der Abmeldungen

– Rückgabe des Passes an die Geschäftsstelle; hier wird er noch einige Jahre aufbewahrt

Wiederanmeldung bei vorhandenem Spielerpass in der Geschäftsstelle

– Mitteilung an die Geschäftsstelle mit Angaben wie bei Neuanmeldung; zusätzlich (falls bekannt) Passnummer

– weiteres Verfahren wie bei Neuanmeldung

Ummeldung zu einem anderen Club oder in ein anderes Bundesland

– Passinhaber hat (bei jeder Art von Wechsel) zu veranlassen, dass

· Pass nach Austragung der Mitgliedschaft durch Club und Kreisverein an die Geschäftsstelle geschickt wird.

Anmeldung eines Clubs

– Anmeldung beim Landessportbund Thüringen (LSB), beim Kreis- bzw. Stadtsportbund (nur bei neuem, eigenständigem Verein, nicht für Abteilung) und beim TKV

– Angaben, die der TKV benötigt:

· Clubnummer (wird durch den LSB vergeben; falls nicht vorhanden, wird durch den TKV eine interne, vorläufige Clubnummer vergeben)

· Vorsitzende / r bzw. Abteilungsleiter / in mit Name, Vorname, Anschrift, Tel. / Fax

· Kegelbahn/Bowlingbahn, wo Wettspiele ausgetragen werden einschl. Anschrift, Ausstattung (Anzahl der Bahnen, Kunststoff- / Asphaltbelag, Ergebnisdrucker vorhanden)

Abmeldung eines Clubs (Auflösung Club/Abteilung)

– Abmeldung beim Landessportbund Thüringen (LSB), beim Kreis- bzw. Stadtsportbund

(nur bei eigenständigem Verein, nicht für Abteilung) und beim TKV

Veranstaltung zur Erlangung des Bundeskegelsportabzeichens (BKSA)

– Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern

– Antrag ausfüllen und in 3-facher Ausfertigung an die TKV-Geschäftsstelle zurück zwecks Unterschriften (Landesvorsitzender, Landessportwart)

– Weiterleitung des Antrages an DKB-Geschäftsstelle durch TKV

– Rücksendung des genehmigten Antrages durch DKB an betreffenden Club

–

Auszeichnungen (siehe auch Ehrenordnung des TKV) –?

– für langjährige Mitgliedschaft im DKB oder seinen Untergliederungen

25 Jahre: Silberne Ehrennadel,

40 Jahre: Goldene Ehrennadel,

50, 60 bzw. 75 Jahre: Treueurkunde)

- Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
- Antrag ausfüllen, mit zwei Unterschriften versehen und an TKV-Geschäftsstelle zurück
- Weiterleitung des Antrages an DKB-Geschäftsstelle durch TKV
Weiterleitung nach Erhalt der Ehrennadel und Urkunden an betreffenden Club
- für Verdienste in den Kreisvereinen des TKV (Silberne Ehrennadel des TKV)
- Antragstellung nur durch Kreisverein möglich – Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
- Antrag ausfüllen und an die TKV-Geschäftsstelle zurücksenden zur Beschlussvorlage an den Landesvorstand
- für Verdienste in den Organen des TKV (Goldene Ehrennadel des TKV)
- Antragstellung nur durch Organe des TKV möglich
- Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
- Antrag ausfüllen und an die TKV-Geschäftsstelle zurücksenden zur Beschlussvorlage an den Landesvorstand, bei TKV-Vorstandsmitgliedern an den Hauptausschuss oder die Mitgliederversammlung
- Ehrenplakette des TKV aus weißem Porzellan zum Preis von 7,00 EUR für Clubmitglieder und Clubfunktionäre als auch für Förderer der Clubs

Materialien zur Durchführung des Wettspielbetriebes u. a. benötigt werden?

- Bestellung bei der TKV-Geschäftsstelle aufgeben
- mit Materialien wird Rechnung zugestellt (Einzelpositionen + Versandkosten)
- Überweisung des Rechnungsbetrages auf das TKV-Konto unter Angabe der Clubnummer und Rechnungsnummer im Verwendungszweck der Überweisung

Folgende Materialien können bestellt werden:

- Spielberichte, 3-fach à 0,15 EUR
- TKV-Abzeichen à 1,25 EUR
- Lehrbuch »Anleitung für den Übungsleiter Kegeln« à 5,00 EUR
- Ansetzungshefte à 1,00 EUR
- Wettspielprotokolle »TKV-Pokal Classic« kostenlos
- Spielblätter (nur an Staffelleiter oder Kreissportwarte) kostenlos

Zuschuss an Jugendspieler / Trainer U 18 + U 14 wegen der Teilnahme an Deutschen

Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften

- Innerhalb eines Monats nach der Veranstaltung formloser Antrag an die TKV-Geschäftsstelle mit folgenden Angaben:
- Art der Veranstaltung / Name des Antragstellers, der Antragstellerin
- Belege im Original zum Kostennachweis (z. B. Fahrtkostenabrechnung, Übernachtungsquittungen)
- Bankverbindungen (Kontoinhaber, Geldinstitut, BLZ, Konto-Nr.)

Verzeichnis der TKV-Clubnummern

1. Eisenacher Bowling Verein 2000 e.V.	7126
BC Pin Bowl Eisenach e.V.	7139
SV Südring Erfurt	11095
BSC '98 Erfurt e.V.	11209
BSG Fiskus Erfurt	11222
VilniusBowler Erfurt e.V.	11224
BC Erfurt 2000 e.V.	11228
BC Rot-Weiß Erfurt Bowling e.V.	11338
1.Geraer BV-TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V.	12023
1. JBC „JEMBO Bunnys“ Jena e.V.	19083
Roma Bowlers e.V.	19143
BC Pin Ghosts Jena e.V.	19500
SV 1970 Meiningen	21086
SV Schwarz-Gelb Mühlhausen	22066
1.Mühlhäuser Bowling Club 98 e.V.	22162
1.Bowlingverein Starbowling Nordhausen e.V.	24160
Saale Schwarza Bowling 1997 e.V.	27163
SSV „Vimaria Weimar '91“ e.V.	37037
Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	37060

7 Altersklassenregelung Sportjahr 2015/2016

Eine ausführliche Altersklassenbeschreibung ist der DBU-Sportordnung, Pkt. 3 zu entnehmen. Für das Sportjahr 2015/2016 gilt folgende Altersklasseneinteilung:

U 10 (Jugend C)	Geburtstag nach dem 30.06.2006
U 14 (Jugend B)	Geburtstag zwischen 01.07.2001 und 30.06.2006
U 18 (Jugend A)	Geburtstag zwischen 01.07.1997 und 30.06.2001
U 23 (Juniorinnen/Junioren)	Geburtstag zwischen 01.07.1992 und 30.06.1997
Aktive (Damen/Herren)	Geburtstag zwischen 01.07.1966 und 30.06.1992
Seniorinnen/Senioren A	Geburtstag zwischen 01.07.1958 und 30.06.1966
Seniorinnen/Senioren B	Geburtstag zwischen 01.07.1951 und 30.06.1958
Seniorinnen/Senioren C	Geburtstag vor dem 01.07.1951

8 Schulferien in Thüringen 2014 – 2016

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>
Sommer	13.07.2015 – 21.08.2015	27.06.2016 – 10.08.2016
Herbst	05.10.2015 - 17.10.2015	10.10.2016 - 22.10.2016
Weihnachten	23.12.2015 – 02.01.2016	23.12.2016 – 31.12.2016
Winter	01.02.2016 – 06.02.2016	06.02.2017 – 11.02.2017
Ostern	24.03.2016 – 02.04.2016	10.04.2016 – 21.04.2017
Pfingsten	06.05.2016	26.05.2017
Sommer	27.06.2016 – 10.08.2016	26.06.2017 – 09.08.2017

9 Ergebnisse 2014/2015

Alle Angaben ohne Gewähr

Jugend Doppel Mixed

27.09.2014 - 28.09.2014 Weimar/Erfurt - Atrium Weimar/Vilnius Bowling

Platz	Team	Pins	Spiele	Schnitt	Hdcp.	Gesamt
1	Hofmann, Vivian&Radke, Till	4.283	24	178,46	180	4.463
2	Elliott, Jakob&Löhning, Lorenz	4.428	24	184,50	0	4.428
3	Balzer, Robin&Thieme, Vincent Ramon	4.407	24	183,63	0	4.407
4	Bölte, Jennifer&Dockhorn, Juliane	3.984	24	166,00	360	4.344
5	Fleischhacker, Laura&Sommerfeld, Liane	3.861	24	160,88	480	4.341
6	Meinberg, Selina&Raspe, Alexander	3.770	24	157,08	420	4.190
7	Geithner, Daniel&Steingrüber, Andre	4.166	24	173,58	0	4.166
8	Weiß, Torsten&Witt, Anton	4.037	24	168,21	0	4.037
9	Steinbrück, Nicole&Zacher, Paul	3.767	24	156,96	180	3.947
10	Berl, Vasco&Unterdörfer, Bastian	3.935	24	163,96	0	3.935
11	Deuschle, Luka&Haubold, Lucas	3.667	24	152,79	120	3.787
12	Pfeifer, Lukas&Treske, Ole Kilian	3.516	24	146,50	240	3.756
13	Barth, Felix&Beitz, Thorsten	3.456	24	144,00	0	3.456
14	Göthe, Leon&Maeder, Sebastian	3.139	24	130,79	240	3.379
15	Hopfgarten, Tobias&Ott, Florian	3.295	24	137,29	0	3.295
16	Heimann, Leon&Herrmann, Lucas	3.073	24	128,04	120	3.193
17	Fäßler, Eik&Gründger, Richard	2.920	24	121,67	0	2.920

Jugend 4er Mixed Team

11.01.2015 Erfurt - Vilnius Bowling Erfurt

Platz	Team	Pins	Spiele	Schnitt	Hdcp.	Gesamt
1	Hofmann, Vivian& Weiß, Torsten& Radke, Till& Witt, Anton	3.079	16	192,44	60	3.139
2	Balzer, Robin& Elliott, Jakob& Thieme, Vincent Ramon& Unterdörfer, Bastian	2.905	16	181,56	0	2.905
3	Fleischhacker, Laura& Zacher, Paul& Steinbrück, Nicole& Sommerfeld, Liane	2.572	16	160,75	220	2.792
4	Dockhorn, Juliane& Meinberg, Selina& Raspe, Alexander& Bölte, Jennifer	2.433	16	152,06	260	2.693
5	Haubold, Lucas & Treske, Ole Kilian& Deuschle, Luka& Pfeifer, Lukas	2.401	16	150,06	120	2.521
6	Hoffmann, Lukas& Barth, Felix& Beitz, Thorsten& Jarschel, Vincent	2.381	16	148,81	0	2.381
7	Göthe, Leon& Hopfgarten, Tobias& Fäßler, Eik& Maeder, Sebastian	2.034	16	127,13	80	2.114
8	Heimann, Leon& Gründger, Richard& Berl, Vasco	1.493	12	124,42	40	1.533
9	Geithner, Daniel& Steingrüber, Andre	1.242	8	155,25	0	1.242

LEM Jugend

01.03.2015 Erfurt - Vilnius Bowling

Jugend w/A

Platz	Name	Club/Verein	Spiele	Schnitt	Gesamt
1	Hofmann, Vivian	Roma Bowlers e.V.	6	194,50	1.167
2	Dockhorn, Juliane	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	183,33	1.100
3	Bölte, Jennifer	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	165,00	990
4	Steinbrück, Nicole	SV Südring	6	163,50	981
5	Sommerfeld, Liane	SV Südring	6	146,00	876

Jugend m/A

Platz	Name	Club/Verein	Spiele	Schnitt	Gesamt
1	Thieme, Vincent Ramon	SSV Vimaria Weimar '91 e.V.	6	228,83	1.373
2	Balzer, Robin	BC Rot-Weiß Erfurt e.V.	6	200,33	1.202
3	Elliott, Jakob	BSG Fiskus Erfurt e.V.	6	199,33	1.196
4	Radke, Till	Roma Bowlers e.V.	6	194,17	1.165
5	Witt, Anton	Roma Bowlers e.V.	6	191,67	1.150
6	Geithner, Daniel	1. Geraer BV	6	185,50	1.113
7	Weiß, Torsten	Roma Bowlers e.V.	6	184,83	1.109
8	Unterdörfer, Bastian	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	170,00	1.020
9	Haubold, Lucas	Roma Bowlers e.V.	6	156,67	940
10	Beitz, Thorsten	Roma Bowlers e.V.	6	154,33	926
11	Zacher, Paul	SV Südring	6	153,83	923
12	Steingrüber, Andre	1. Geraer BV	6	149,00	894
13	Hoffmann, Lukas	Roma Bowlers e.V.	6	144,00	864
14	Barth, Felix	Roma Bowlers e.V.	6	142,17	853
15	Berl, Vasco	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	142,00	852
16	Hopfgarten, Tobias	1. Eisenacher Bowling Verein 2000 e.V.	6	141,83	851
17	Gründger, Richard	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	124,83	749
18	Jarschel, Vincent	Roma Bowlers e.V.	6	121,83	731

Jugend w/B

Platz	Name	Club/Verein	Spiele	Schnitt	Gesamt
1	Fleischhacker, Laura	SV Südring	6	157,67	946

Jugend m/B

Platz	Name	Club/Verein	Spiele	Schnitt	Gesamt
1	Raspe, Alexander	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	160,67	964
2	Deuschle, Luka	Roma Bowlers e.V.	6	156,00	936
3	Treske, Ole Kilian	Roma Bowlers e.V.	6	138,17	829
4	Göthe, Leon	1. JBC "JEMBO Bunny's" e.V.	6	134,50	807
5	Pfeifer, Lukas	Roma Bowlers e.V.	6	124,50	747
6	Maeder, Sebastian	1. JBC "JEMBO Bunny's" e.V.	6	114,67	688
7	Heimann, Leon	Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	6	110,67	664

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Junioren / Juniorinnen / Versehrte

28.02.2015 - 01.03.2015 Eisenach / Jena - Bowlingcenter / Bowling Roma

Junioren

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Steinbrück, Thomas	SV Südring Erfurt	191,58	12	2.299
2	Kaschak, Sanny	BC Rot-Weiß Erfurt	186,25	12	2.235
3	Oppel, Fritz	Saale Schwarzta Bowling 1997	177,92	12	2.135
4	Zenker, Lukas	1. JBC "JEMBO Bunny's"	166,00	12	1.992
5	Höfer, Patrick	1. BV Starbowling Nordhausen	154,17	6	925
6	Leifheit, André	BC Pin Bowl Eisenach	137,17	6	823

Juniorinnen

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Göbel, Franziska	1. Mühlhäuser Bowling Club 98 e.V	162,58	12	1.951

Versehrte Damen

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Frey, Carmen	VilniusBowler Erfurt e.V.	164,58	12	1.975

Versehrte Herren I

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Thieme, Thomas	SSV Vimaria Weimar	180,42	12	2.165
2	Roggow, Dietmar	Weimarer Bowlingfüchse 04	178,17	12	2.138
3	Tetzel, Ingo	1. JBC "JEMBO Bunny's"	166,00	12	1.992
4	Themel, Dieter	1. JBC "JEMBO Bunny's"	160,92	12	1.931
5	Bauer, Ronny	Weimarer Bowlingfüchse 04	157,00	12	1.884
6	Haun, Hans-Hermann	BC Pin Ghosts Jena	151,67	6	910
7	Radtke, Falk	Roma Bowlers	144,83	6	869
8	Fäßler, Mario	1. JBC "JEMBO Bunny's"	140,83	6	845

Versehrte Herren II

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Meinhardt, Olaf	1. Mühlhäuser Bowling Club 98 e.V.	167,75	12	2.013

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Trio Seniorinnen / Senioren

08.03.2015 Mühlhausen - SuperBowl

Trio Senioren A

Platz	Team	Schnitt	Spiele	Gesamt
1	Frey & Schröder & Schröder	184,11	18	3.314
2	Eichhorn & Roth & Schonert	181,44	18	3.266
3	Matthäs & Thieme & Wagner	179,28	18	3.227
4	Fuchs & Heinemann & Samtleben	176,11	18	3.170
5	Mantey & Petruch & Schneider	169,67	18	3.054
6	Leinhoß & Reimschüssel & Zentgraf	168,72	18	3.037
7	Moschner & Rost & Seeger	168,11	18	3.026
8	Lip & Seeland & Steuber	167,72	18	3.019
9	Hasert & Kirchner & Schmidt	166,44	18	2.996
10	Carl & Hering & Schulze	165,22	18	2.974
11	Kotulla & Schumann & Sommerfeld	153,61	18	2.765
12	Lepper & Müller & Schneider	151,44	18	2.726

Trio Senioren B

Platz	Team	Schnitt	Spiele	Gesamt
1	Hütter & Prengel & Themel	180,56	18	3.250
2	Herrmann & Hirsch & Koch	170,28	18	3.065
3	Bähr & Schröter & Siegmund	168,89	18	3.040
4	Sandner & Schneider & Walther	164,39	18	2.959

Trio Senioren C

Platz	Team	Schnitt	Spiele	Gesamt
1	Haun & Marmuth & Müller	166,56	18	2.998

Trio Seniorinnen

Platz	Team	Schnitt	Spiele	Hdcp.	Gesamt
1	Dierl & Förstel & Freitag	165,39	18	0	2.977
2	Constabel & Müller & Stange	159,39	18	90	2.959
3	Hellmuth & Loos & Meier	158,67	18	6	2.862
4	Rosenkranz & Schau & Schneider	153,50	18	0	2.763
5	Massinger & Steinbrecher & Tschirschke	122,00	18	6	2.202

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Seniorinnen / Senioren

21.03.2015 - 22.03.2015 Jena - Bowling Roma / JEMBO Park

Seniorinnen A

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Dierl, Margitta	Roma Bowlers	164,50	12	1.974
2	Natke, Rita	BC Erfurt 2000	161,75	12	1.941
3	Freitag, Ines	1. JBC "JEMBO Bunny's"	160,50	12	1.926
4	Boin, Ina	BC Erfurt 2000	154,25	12	1.851
5	Meier, Eva	VilniusBowler Erfurt	143,58	12	1.723
6	Eichhorn, Martina	1. JBC "JEMBO Bunny's"	144,50	6	867
7	Schröder, Elke	1. Mühlhäuser BC 98	141,50	6	849
8	Massinger, Simone	1. Geraer Bowlingverein	137,33	6	824
9	Schulz, Martina	Saale Schwarzza Bowling 1997	115,67	6	694

Seniorinnen B

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Hellmuth, Gabi	SV 1970 Meiningen	164,08	12	1.969
2	Ratz, Regina	BC Pin Ghosts Jena	160,17	12	1.922
3	Förstel, Gisela	Roma Bowlers	148,00	12	1.776
4	Zulus, Siegrun	Saale Schwarzza Bowling 1997	160,50	6	963
5	Schulze, Karin	Weimarer Bowlingfuchse 04	152,00	6	912

Seniorinnen C

Platz	Name	Club / Verein	Pins	Sp	Schnitt	Hdc	Gesamt
1	Constabel, Karola	VilniusBowler Erfurt	1.966	12	163,83	0	1.966
2	Loos, Gisela	1. Geraer Bowlingverein	1.953	12	162,75	12	1.965
3	Stange, Christina	BC Erfurt 2000	1.748	12	145,67	120	1.868
4	Müller, Christa	BC Erfurt 2000	888	6	148,00	30	918
5	Tschirschke, Roswita	1. Geraer Bowlingverein	628	6	104,67	6	634

Senioren A

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Axt, Uwe	BC Rot-Weiß Erfurt	192,92	12	2.315
2	Frey, Frank-Peter	BSG Fiskus Erfurt	191,92	12	2.303
3	Thieme, Thomas	SSV Vimaria Weimar	187,83	12	2.254
4	Eichhorn, Jens	1. JBC "JEMBO Bunny's"	181,42	12	2.177
5	Kanzler, Jochen	BSG Fiskus Erfurt	176,08	12	2.113
6	Köhler, Heiko	SV 1970 Meiningen	175,67	12	2.108
7	Kotulla, Wilfried	SV Südring Erfurt	172,58	12	2.071
8	Kirchner, Uwe	1. Mühlhäuser BC 98	172,00	12	2.064
9	Rost, Steffen	1. Geraer Bowlingverein	171,50	12	2.058
10	Samtleben, Klaus	BC Erfurt 2000	169,83	12	2.038
11	Frey, Ralf	BSG Fiskus Erfurt	176,83	6	1.061
12	Ackermann, Frank	1. JBC "JEMBO Bunny's"	175,50	6	1.053
13	Schröder, Dieter	1. Mühlhäuser BC 98	175,33	6	1.052
14	Petruch, Uwe	1. JBC "JEMBO Bunny's"	174,83	6	1.049
15	Seeger, Michael	1. Geraer Bowlingverein	173,00	6	1.038
16	Schmidt, Norbert	Schwarz-Gelb Mühlhausen	171,83	6	1.031

TKV-Sektion Bowling - Ansetzungsheft 2015/2016

17	Leischner, Jörg	1. Eisenacher BV 2000	170,83	6	1.025
18	Hering, Andreas	Saale Schwarzza Bowling 1997	168,17	6	1.009
19	Leinhoß, Steffen	BC Rot-Weiß Erfurt	166,00	6	996
20	Tetzel, Ingo	1. JBC "JEMBO Bunny's"	165,17	6	991
21	Sommerfeld, Rolf	SV Südring Erfurt	164,50	6	987
22	Schneider, Thomas	1. Geraer Bowlingverein	164,17	6	985
23	Natke, Harry	BC Erfurt 2000	151,33	6	908

Senioren B

Platz	Name	Club/Verein	Schnitt	Sp.	Gesamt
1	Zulus, Günther	Saale Schwarzza Bowling 1997	185,58	12	2.227
2	Bähr, Diethelm	BC Rot-Weiß Erfurt	181,67	12	2.180
3	Prengel, Frank	BC Pin Ghosts Jena	178,83	12	2.146
4	Hirsch, Dietmar	BSC '98 Erfurt	178,75	12	2.145
5	Sandner, Heinz	1. Geraer Bowlingverein	175,58	12	2.107
6	Müller, Ekkehard	Sportbowlingclub Jena	168,42	12	2.021
7	Schröder, Günter	1. Mühlhäuser BC 98	171,50	6	1.029
8	Höfer, Kurt	1. BV Starbowling Nordhausen	168,33	6	1.010
9	Reimschüssel, Rüdiger	BC Rot-Weiß Erfurt	165,00	6	990
10	Schonert, Klaus-Dieter	1. JBC "JEMBO Bunny's"	161,83	6	971
11	Walther, Detlef	1. Geraer Bowlingverein	157,33	6	944
12	Themel, Dieter	1. JBC "JEMBO Bunny's"	151,50	6	909

Senioren C

Platz	Name	Club / Verein	Pins	Sp	Schnitt	Hdc	Gesamt
1	Siegmund, Eberhard	BC Rot-Weiß Erfurt	2.094	12	174,50	144	2.238
2	Marmuth, Detlev	Roma Bowlers	2.135	12	177,92	48	2.183
3	Müller, Heinz	BC Erfurt 2000	1.950	12	162,50	144	2.094
4	Müller, Gunter	Roma Bowlers	1.980	12	165,00	96	2.076
5	Koch, Horst	BC Rot-Weiß Erfurt	1.919	12	159,92	108	2.027
6	Schröter, Gert	BC Rot-Weiß Erfurt	954	6	159,00	78	1.032
7	Hütter, Klaus-Jürgen	Weimarer Bowlingfuchse 04	999	6	166,50	24	1.023
8	Haun, Hans-Hermann	BC Pin Ghosts Jena	955	6	159,17	42	997
9	Aue, Walter	SV Südring Erfurt	808	6	134,67	150	958
10	Strümpf, Walter	BC Pin Bowl Eisenach	881	6	146,83	48	929

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Mixed

28.03.2015 - 29.03.2015 Weimar / Erfurt - SuperBowl Weimar / BiV Erfurt

Platz	Team		Pins	Spiele	Schnitt	Bonus	Gesamt
1	Löhning,Katja	Elliott,Jakob	5.283	26	203,19	100	5.383
2	Zborowska,Julia	Dervenich,Jan	5.293	26	203,58	80	5.373
3	Hofmann,Vivian	Thümmler,Alexander	5.163	26	198,58	120	5.283
4	Schmid,Anett	Schmid,Mirko	5.194	26	199,77	60	5.254
5	Schmidt,Kati	Freygang, Tom	5.157	26	198,35	90	5.247
6	Töpfer,Sandra	Behrendt,Daniel	5.149	26	198,04	70	5.219
7	Ackermann,Antje	Hirsch,Andreas	4.974	26	191,31	20	4.994
8	Eichhorn,Cornelia	Keil,Marcel	4.853	26	186,65	20	4.873
9	Porsche,Anja	Hütter,Klaus-Jürgen	2.345	12	195,42	0	2.345
10	Raupach,Jana	Rentsch,Mirko	2.318	12	193,17	0	2.318
11	Frey,Carmen	Frey,Ralf	2.303	12	191,92	0	2.303
12	Schewzowa,Ilona	Kupfernagel,Thomas	2.272	12	189,33	0	2.272
13	Stange,Christina	Samtleben,Klaus	2.246	12	187,17	0	2.246
14	Demuth,Jana	Pawlowski,Andreas	2.244	12	187,00	0	2.244
15	Nikoleizig,Alexandra	Heinemann,Andreas	2.238	12	186,50	0	2.238
16	Schäfer,Claudia	Schäfer, Frank	2.222	12	185,17	0	2.222
17	Steuber,Jessica	Witzel,Sven	2.187	12	182,25	0	2.187
18	Schmidt,Cornelia	Fischer,Kai	2.182	12	181,83	0	2.182
19	Schönherr,Sabine	Themel,Dieter	2.169	12	180,75	0	2.169
20	Hellmuth,Gabi	Köhler,Heiko	2.168	12	180,67	0	2.168
21	Petruch,Claudia	Petruch,Uwe	2.149	12	179,08	0	2.149
22	Constabel,Karola	Zitzmann,Alexander	2.127	12	177,25	0	2.127
23	Kaps,Doris	Lindig,Ralf	2.107	12	175,58	0	2.107
24	Dierl,Margitta	Radtke,Falk	2.072	12	172,67	0	2.072
25	Groß,Anne	Kühn, Mike	2.069	12	172,42	0	2.069
26	Matthäs,Jutta	Matthäs,Karsten	2.052	12	171,00	0	2.052
27	Eichmann,Claudia	Eichmann,Ralf	2.047	12	170,58	0	2.047
28	Loos,Sandra	Seeger,Michael	2.024	12	168,67	0	2.024
29	Anderle,Jutta	Prengel, Frank	1.999	12	166,58	0	1.999
30	Nawrotzki,Katrin	Busch,Benjamin	1.969	12	164,08	0	1.969

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Doppel Damen

18.04.2015 - 19.04.2015 Jena / Mühlhausen - Bowling Roma / SuperBowl Mühlhausen

Platz	Team		Pins	Spiele	Schnitt	Bonus	Gesamt
1	Ackermann,Antje	Löhning,Katja	4.671	26	179,65	100	4.771
2	Schmidt,Kati	Zborowska,Julia	4.586	26	176,38	120	4.706
3	Morawietz,Diana	Orlowski,Petra	4.556	26	175,23	100	4.656
4	Demuth,Jana	Hirschberg,Sylvia	4.599	26	176,88	40	4.639
5	Eichhorn,Cornelia	Förstel,Gisela	4.508	26	173,38	40	4.548
6	Loos,Gisela	Loos,Sandra	4.435	26	170,58	100	4.535
7	Gebert,Susanne	Schmid,Anett	4.412	26	169,69	40	4.452
8	Petruch,Claudia	Raupach,Jana	4.217	26	162,19	20	4.237
9	Frey,Carmen	Töpfer,Sandra	2.003	12	166,92	0	2.003
10	Hasert,Yvonne	Schäfer,Claudia	1.965	12	163,75	0	1.965
11	Hellmuth,Gabi	Hellmuth,Katja	1.958	12	163,17	0	1.958
12	Schau,Sabine	Schönherr,Sabine	1.955	12	162,92	0	1.955
13	Dierl,Margitta	Groß,Anne	1.905	12	158,75	0	1.905
14	Constabel,Karola	Schäf,Franziska	1.904	12	158,67	0	1.904
15	HAMPL,Nicole	Zulus,Siegrun	1.835	12	152,92	0	1.835
16	Leischner,Anja	Schoppa,Petra	1.819	12	151,58	0	1.819
17	Schröder,Elke	Streitberger,Martina	1.741	12	145,08	0	1.741
18	Kaps,Doris	Rost-Carl,Marion	1.710	12	142,50	0	1.710
19	Hopfgarten,Silvana	Schröder,Stephanie	1.524	12	127,00	0	1.524

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Doppel Herren

18.04.2015 - 19.04.2015 Weimar / Mühlhausen - SuperBowl Weimar / SuperBowl Mühlha

Platz	Team		Pins	Spiele	Schnitt	Bonus	Gesamt
1	Axt,Uwe	Frey, Frank-Peter	5.369	26	206,50	120	5.489
2	Badelt,Markus	Dervenich,Jan	5.132	26	197,38	120	5.252
3	Behrendt,Daniel	Hirsch,Andreas	5.121	26	196,96	80	5.201
4	Hohmann, Frank	Walther, Karsten	4.907	26	188,73	90	4.997
5	Deuschle, Silvio	Pawlowski, Andreas	4.814	26	185,15	60	4.874
6	Rentsch, Frank	Rentsch, Mirko	4.803	26	184,73	40	4.843
7	Göbel, Lars	Kaiser, Gerd	4.769	26	183,42	30	4.799
8	Petruch, Uwe	Themel, Dieter	4.700	26	180,77	20	4.720
9	Freygang, Tom	Wagner, Marcel	2.244	12	187,00	0	2.244
10	Kupfernagel, Thomas	Seeger, Michael	2.235	12	186,25	0	2.235
11	Berger, Steffen	Kühn, Mike	2.213	12	184,42	0	2.213
12	Gebert, Frank	Schmid, Mirko	2.199	12	183,25	0	2.199
13	Lindig, Ralf	Schulze, Volker	2.198	12	183,17	0	2.198
14	Frey, Ralf	Knothe, Jochen	2.197	12	183,08	0	2.197
15	Kammler, Mario	Witzel, Sven	2.184	12	182,00	0	2.184
16	Keil, Marcel	Thümmeler, Alexander	2.161	12	180,08	0	2.161
17	Ackermann, Frank	Schneider, Uwe	2.146	12	178,83	0	2.146
18	Eichmann, Ralf	Pfeil, Danny	2.139	12	178,25	0	2.139
19	Possner, Harald	Wende, Steffen	2.134	12	177,83	0	2.134
20	Hasert, Michael	Schröder, Günter	2.121	12	176,75	0	2.121
21	Schubert, René	Wieseler, Jörg	2.114	12	176,17	0	2.114
22	Haun, Michael	Prengel, Frank	2.101	12	175,08	0	2.101
23	Römer, Marco	Schäfer, Frank	2.090	12	174,17	0	2.090
24	Prousa, Mike	Rost, Steffen	2.089	12	174,08	0	2.089
25	Golke, Christopher	Golke, Mario	2.076	12	173,00	0	2.076
26	Fischer, Kai	Hütter, Klaus-Jürgen	2.041	12	170,08	0	2.041
27	Strümpf, Florian	Tufekci, Sadik	2.039	12	169,92	0	2.039
28	Leinhoß, Steffen	Reimschüssel, Rüdiger	2.027	12	168,92	0	2.027
29	Leischner, Jörg	Lucas, Maik	2.018	12	168,17	0	2.018
30	Reinert, Stefan	Zitzmann, Alexander	2.001	12	166,75	0	2.001
31	Heinemann, Andreas	Hentsch, Michael	1.993	12	166,08	0	1.993
32	Matthäs, Karsten	Thieme, Thomas	1.949	12	162,42	0	1.949

Thüringer Landesmeisterschaft 2015 Einzel Damen

25.04.2015 - 02.05.2015 Mühlhausen/Eisenach/Jena

Platz	Name	Club/Verein	Pins	Sp.	Schnitt	Bonus	Gesamt
1	Ackermann,Antje	1.JBC "JEMBO Bunny's"	3.476	19	182,95	80	3.556
2	Demuth,Jana	1.JBC "JEMBO Bunny's"	3.447	19	181,42	80	3.527
3	Zborowska,Julia	Roma Bowlers	3.423	19	180,16	50	3.473
4	Porsche,Anja	Weimarer Bowlingfuchse 04	3.320	19	174,74	100	3.420
5	Loos,Sandra	1.Geraer Bowlingverein	3.297	19	173,53	120	3.417
6	Löhning,Katja	1.JBC "JEMBO Bunny's"	3.323	19	174,89	10	3.333
7	Schmidt,Kati	Roma Bowlers	3.171	19	166,89	80	3.251
8	Schäfer,Claudia	1.Mühlhäuser BC 98	3.120	19	164,21	40	3.160
9	Morawietz,Diana	VilniusBowler Erfurt	1.999	12	166,58	0	1.999
10	Eichhorn,Cornelia	Roma Bowlers	1.920	12	160,00	0	1.920
11	Frey,Carmen	VilniusBowler Erfurt	1.892	12	157,67	0	1.892
12	Zulus,Siegrun	Saale Schwarza Bowling 1997	1.890	12	157,50	0	1.890
13	Loos,Gisela	1.Geraer Bowlingverein	1.875	12	156,25	0	1.875
14	Gebert,Susanne	VilniusBowler Erfurt	1.845	12	153,75	0	1.845
15	Hasert,Yvonne	1.Mühlhäuser BC 98	1.833	12	152,75	0	1.833
16	Porsche,Ingrid	Weimarer Bowlingfuchse 04	1.811	12	150,92	0	1.811
17	Schmid,Anett	VilniusBowler Erfurt	1.107	6	184,50	0	1.107
18	Orlowski,Petra	VilniusBowler Erfurt	987	6	164,50	0	987
19	Petruch,Claudia	1.JBC "JEMBO Bunny's"	940	6	156,67	0	940
20	Müller,Christa	BC Erfurt 2000	890	6	148,33	0	890
21	Dierl,Margitta	Roma Bowlers	877	6	146,17	0	877
22	Happ,Katrin	SV 1970 Meiningen	875	6	145,83	0	875
23	Hopfgarten,Silvana	1.Eisenacher BV 2000	860	6	143,33	0	860
24	Hohmann,Elke	1.Mühlhäuser BC 98	837	6	139,50	0	837
25	Schmidt,Cornelia	Weimarer Bowlingfuchse 04	808	6	134,67	0	808
26	Steinbrecher,Simone	1.Geraer Bowlingverein	514	6	85,67	0	514

Thüringer;Landesmeisterschaft;2015;Einzel;Herren

25.04.2015;-;02.05.2015;Erfurt/Eisenach/Jena

Platz	Name	Club/Verein	Pins	Sp.	Schnitt	Bonus	Gesamt
1	Frey, Frank-Peter	BSG Fiskus Erfurt	3.804	19	200,21	140	3.944
2	Schmid, Mirko	BSG Fiskus Erfurt	3.760	19	197,89	60	3.820
3	Witzel, Sven	BC Pin Bowl Eisenach	3.696	19	194,53	100	3.796
4	Axt, Uwe	BC Rot-Weiß Erfurt	3.700	19	194,74	80	3.780
5	Freygang, Tom	Roma Bowlers	3.682	19	193,79	80	3.762
6	Göbel, Lars	1. Mühlhäuser BC 98	3.631	19	191,11	40	3.671
7	Heinemann, Andreas	BC Pin Bowl Eisenach	3.562	19	187,47	20	3.582
8	Frey, Ralf	BSG Fiskus Erfurt	3.499	19	184,16	40	3.539
9	Schumann, Swen	SV Südring Erfurt	2.344	12	195,33	0	2.344
10	Deuschle, Silvio	Roma Bowlers	2.335	12	194,58	0	2.335
11	Gebert, Frank	BSG Fiskus Erfurt	2.304	12	192,00	0	2.304
12	Thümmel, Alexander	Roma Bowlers	2.303	12	191,92	0	2.303
13	Berger, Steffen	Roma Bowlers	2.298	12	191,50	0	2.298
14	Kühn, Mike	Roma Bowlers	2.285	12	190,42	0	2.285
15	Fischer, Kai	Weimarer Bowlingfuchse 04	2.223	12	185,25	0	2.223
16	Keil, Marcel	Roma Bowlers	2.216	12	184,67	0	2.216
17	Dervenich, Jan	BSG Fiskus Erfurt	2.210	12	184,17	0	2.210
18	Schäfer, Frank	1. Mühlhäuser BC 98	2.206	12	183,83	0	2.206
19	Prousa, Mike	1. Geraer Bowlingverein	2.202	12	183,50	0	2.202
20	Strümpf, Florian	BC Pin Bowl Eisenach	2.183	12	181,92	0	2.183
21	Rentsch, Mirko	1. JBC "JEMBO Bunny's"	2.160	12	180,00	0	2.160
22	Prengel, Frank	BC Pin Ghosts Jena	2.143	12	178,58	0	2.143
23	Kotulla, Wilfried	SV Südring Erfurt	2.137	12	178,08	0	2.137
24	Haun, André	Saale Schwarza Bowling 1997	2.122	12	176,83	0	2.122
25	Lindig, Ralf	Saale Schwarza Bowling 1997	2.111	12	175,92	0	2.111
26	Römer, Marco	1. Mühlhäuser BC 98	2.110	12	175,83	0	2.110
27	Lange, René	BSG Fiskus Erfurt	2.104	12	175,33	0	2.104
28	Leinhoß, Steffen	BC Rot-Weiß Erfurt	2.077	12	173,08	0	2.077
29	Lumme, Marcel	BC Pin Bowl Eisenach	2.066	12	172,17	0	2.066
30	Wand, Ronny	BC Rot-Weiß Erfurt	2.048	12	170,67	0	2.048
31	Eichmann, Ralf	BC Pin Bowl Eisenach	1.887	10	188,70	0	1.887
32	Buri, Christian	BC Erfurt 2000	1.188	6	198,00	0	1.188
33	Steinbrück, Thomas	SV Südring Erfurt	1.207	6	201,17	0	1.207
34	Zitzmann, Alexander	Vilnius Bowler Erfurt	1.111	6	185,17	0	1.111
35	Rentsch, Frank	1. JBC "JEMBO Bunny's"	1.110	6	185,00	0	1.110
36	Hirsch, Dietmar	BSC '98 Erfurt	1.091	6	181,83	0	1.091
37	Berger, Marcel	1. BV Starbowling Nordhausen	1.084	6	180,67	0	1.084
38	Eisert, Andreas	Vilnius Bowler Erfurt	1.084	6	180,67	0	1.084
39	Schmidt, Norbert	Schwarz-Gelb Mühlhausen	1.080	6	180,00	0	1.080
40	Eichhorn, Jens	1. JBC "JEMBO Bunny's"	1.079	6	179,83	0	1.079
41	Sommerfeld, Rolf	SV Südring Erfurt	1.068	6	178,00	0	1.068
42	Walther, Karsten	1. Mühlhäuser BC 98	1.060	6	176,67	0	1.060
43	Schubert, René	1. BV Starbowling Nordhausen	1.059	6	176,50	0	1.059
44	Hähner, Marcel	BC Rot-Weiß Erfurt	1.056	6	176,00	0	1.056
45	Hohmann, Frank	1. Mühlhäuser BC 98	1.052	6	175,33	0	1.052
46	Kaiser, Stefan	1. Geraer Bowlingverein	1.028	6	171,33	0	1.028

47	Strümpf,Kai-Uwe	BC Pin Bowl Eisenach	1.002	6	167,00	0	1.002
47	Mewes, Frank	Roma Bowlers	1.002	6	167,00	0	1.002
47	Schneider, Thomas	1. Geraer Bowlingverein	1.002	6	167,00	0	1.002
50	Behrendt, Daniel	BSG Fiskus Erfurt	995	6	165,83	0	995
51	Kunze, René	Roma Bowlers	976	6	162,67	0	976
52	Julius, Mario	Weimarer Bowlingfüchse 04	967	6	161,17	0	967
53	Beer, Christian	BC Pin Bowl Eisenach	965	6	160,83	0	965
54	Gierth, Stefan	BC Pin Bowl Eisenach	937	6	156,17	0	937

10 Anschriftenverzeichnis

Das Anschriftenverzeichnis wird vom Ranglistenwart separat per mail an die Clubs/Vereine versendet.

11 Bowling ABC

Das **Bowling ABC** entstand mit freundlicher Genehmigung von www.bowlingpage.de und www.hb-bowling.de

Achsenrotation

Horizontalposition der Achse nach der Ballabgabe. Auf dem Weg zu den Pins verändert sich die Achsenrotation aufgrund von Reibung. Die Achse versucht stets, sich in die 0°-Position aufzurichten. Sobald der Ball die Achsenrotation 0° erreicht hat, kann der Ball keine Richtungsänderung mehr vollziehen.

A-Jugend

In dieser Altersklasse spielen Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahre.

All the way

Ausdruck dafür, ab einem bestimmten Frame nur noch Strikes zu spielen.

Anchor

Letzter Mann in einem Team-Wettkampf. Üblicherweise der beste Spieler, d.h. der Bowler der am wahrscheinlichsten einen Strike im Foundation Frame (neunter Frame) bzw. einen Strike Out erzielen kann. Die Bezeichnung entstand 1913, als ein Bowler (Hans Arfsparger) für das Anchor Brewing Team in Milwaukee, Wisconsin, spielte und als Fünfter 94mal nacheinander erfolgreich war.

Anlauf

- 1) ca. 5 Meter langer Bahnabschnitt, auf dem der Spieler Aufstellung nimmt und anläuft, um den Ball zu spielen
- 2) Schrittfolge, die mit der Ballabgabe an der Foullinie endet.

Angenagelt

Wenn ein Pin nach einem offensichtlich gelungenen Strikewurf trotzdem stehen bleibt.

Anwurf

Der erste Wurf in einem Frame.

Ballabgabe

Der Moment, wenn der Bowlingball die Hand beim Wurf verlässt.

Bench work

Irgendein Gespräche oder eine Handlung, die den Gegner nervös machen oder ablenken soll.

Bierframe

Frame, bei dem es einem Mannschaftsmitglied als einzigem nicht gelingt, einen Strike zu erzielen. In der Regel muss diese Person dann eine Runde (Bier) ausgeben.

B-Jugend

Altersklasse der Jugendspieler im Alter von 10 bis 14 Jahre.

Bowling

Kegelspiel mit 10 Pins. Eine Geschichte behauptet, das in puritanischen Staaten Amerikas das „Spiel mit neun Kegeln“ verboten war. Angeblich wurde dieses Gesetz dadurch umgangen, dass man einfach einen 10. Pin dazu stellte.

Bowlingball

So wird die Spielkugel beim Bowling genannt; neben den unterschiedlichen Beschaffenheiten haben alle Bälle 3 Löcher – für Daumen, Mittel- und Ringfinger; Gewicht höchstens 16 Pfund (7,257 kg); Umfang höchstens 27 Zoll (68,58 cm); Durchmesser max. 21,6 cm.

Bowlingschuhe

Bowlingspieler tragen spezielle Schuhe mit einer besonderen Besohlung. Dadurch ist es möglich, auf der Bahn zu gleiten. Straßenschuhe können auf der Bowlingbahn gefährlich sein und Streifen hinterlassen.

Boxfinish

Damit ist die werkseitige Oberflächenbeschaffenheit gemeint. Üblicherweise werden die Bälle poliert bzw. mattiert ausgeliefert. Bei den meisten Bällen handelt es bei der gelieferten Oberflächenstruktur nur um eine „Empfehlung“ der Herstellerfirma. Manche Spieler verändern daher die Oberflächenstruktur (polieren matte Bälle, um das Backend anders zu gestalten).

Break

- 1) Ein gelungener Wurf.
- 2) Wurf nach einer Reihe von Strikes, der nicht alle Pins räumt.

Carrydown

Eine gewisse Menge Öl, die sich durch die Rotation der Bälle nach hinten in die Backends trägt.

Typisches Ergebnis, vor allem auf Kunststoffbahnen und Folienbelägen ist, das der Ball später greift. Hier ist ein Ballwechsel oder eine Linienanpassung (von außen nach innen spielen, also direkter) für die meisten Spieler empfehlenswert.

CC

Ein 200er Spiel. CC steht für „double century.“

C-Jugend

Altersklasse bei den Jugendspielern: bis 10 Jahre

Cheesy cakes

Bahn, auf der Strikes scheinbar einfach fallen.

- Cherry**
Wenn bei einem Spare nur die vorne stehenden Pins geräumt werden.
- Clean Game**
Spiel ohne Räumfehler, bei dem in jedem Frame geräumt oder gestriket wurde.
- Curtain**
Wenn der letzte Spieler eines Teams im letzten Frame keinen Spare schafft und dadurch das Spiel verloren geht.
- Damen**
Altersklasse bei den Bowlingspielerinnen: 24 bis 49 Jahre
- DBU**
Deutsche Bowling Union; der Dachverband aller Bowling-Vereine in Deutschland.
- Deadwood**
Pins, die nach einem Wurf auf dem Pindeck oder in der Rinne liegen.
- Deflection**
Bewegung des Balls, wenn dieser mit den Pins in Kontakt kommt und zur rechten oder linken Seite wegläuft.
- Deuce**
Ein Spiel mit 200 oder mehr Punkten.
- Differential**
Gibt die Stärke der Richtungsänderung an. Je höher das Differential, desto stärker ist auch die Richtungsänderung. Das Differential beschreibt ferner die Anpassungsfähigkeit eines Balls, die durch Nutzung von verschiedenen Bohrmustern erreichbar ist. Bei Bällen mit einem niedrigen Differential ist der Unterschied von der schwächsten zur stärksten Bohrvariante ca. 2 bis 3 Fuß (ca. 1 m in der Länge). Bei Bällen mit höherem Differential kann der Unterschied bis zu 8 Fuß (ca. 3 m) betragen.
- Dominoeffekt**
Pins werden von anderen wie bei einem Dominospiel angestoßen und umgeworfen. Im extremsten Fall, kippen die Pins nicht nach hinten, sondern sogar nach vorne um.
- Double**
2 Strikes nacheinander.
- Double century**
Ein 200er Spiel.
- D-Scale**
Bezeichnet den Härtegrad der Außenschale, der in Durometer gemessen wird.
- Dull**
Matte Balloberfläche die sehr gut für ölige Bahnen geeignet ist.
- Dutch 200**
Bei dieser Spielweise wechseln sich immer ein Strike und ein Spare ab. Hält man dies bis zum Ende durch, erreicht man genau 200 Pins.
- Europäische Spielweise**
Im Gegensatz zur Amerikanischen Spielweise wird hier ohne Bahnwechsel gespielt.
- Fast Eight**
So nennt man einen guten Treffer, der trotzdem nur 8 Pins abräumen konnte. Bei Rechtshändern bleiben typischerweise die Pins 4 und 7, bei Linkshändern die Pins 6 und 10 stehen.
- Festgeklebt**
Wenn ein Pin nach einem offensichtlich gelungenen Strikewurf trotzdem stehen bleibt.
- Field Goal**
Trifft man bei einem Split keinen einzigen der Pins und der Ball rollt zwischen den Pins hindurch, spricht man von einem Field Goal.
- Finger grips**
Einsätze, die man in die Finger- oder Daumenlöcher einsetzt, um ein besseres Gefühl für den Ball zu bekommen oder dem Ball den gewünschten Drall mitzugeben.
- Fingertip**
Bei diesen speziell gebohrten Löchern im Bowlingball wird nur das erste Fingerglied des Mittel- und Ringfingers (jedoch der komplette Daumen) in die Bohrung eingeführt. Diese Bohrung erleichtert das Anschneiden des Balles und ist überwiegend bei proaktiven Bällen zu finden.
- Fit split**
Jeder Split bei dem es möglich ist, beide Pins zu treffen.
- Five Bagger**
Fünf Strikes in Folge in einem Spiel
- Floater**
Ein Ball, der aufgrund schlechter Ballabgabe (verrisen, kein Drall) nicht in die gewünschte Richtung geht.
- Forward pitch**
Finger- oder Daumenbohrung die in Richtung des Ballmittelpunktes zeigt.

Foul

Wurf bei dem der Spieler die Foullinie überschritten hat oder mit einem Körperteil oder einem anderen Gegenstand als dem Ball die Bahn berührte.

Foullinie

Linie, die den Beginn der eigentlichen Bahn anzeigt. Sie darf mit keinem Körperteil oder einem anderen Gegenstand als dem Ball überschritten werden. Ihre Breite beträgt 3/8 Inches.

Four Bagger

Vier Strikes in Folge in einem Spiel

Frame

Spielabschnitt. Pro Frame darf der Spieler zwei Versuche unternehmen, alle Pins zu treffen. Ein komplettes Spiel besteht aus zehn Frames.

Freizeitbowler

Ein Bowlingspieler, der nicht an eine Organisation gebunden ist

Garbage hit

Wurf, der nicht die Strikegasse trifft, aber trotzdem alle Pins abräumt.

Geschenk

Wenn mehr Pins umgefallen sind, als bei einem solchen Wurf normalerweise hätten umfallen dürfen.

Gleitfuß

Beim Anlauf ist der Gleitfuß beim Rechtshänder der linke Fuß und beim Linkshänder der rechte Fuß. Oder anders formuliert: Der Fuß, der beim Aufsetzen des Balles auf die Bahn vorne steht, wird als Gleitfuß bezeichnet. Es sollte also beim Kauf von Bowlingschuhen darauf geachtet werden, welcher Fuß bei der Ballabgabe vorne ist (nur der Schuh des Gleitfußes hat auch eine Gleitsohle; bei Leihshuhen ist das egal). Die Sohle sollte gut gepflegt werden, da zu stumpfe oder zu glatte Schuhsohlen zu einem unverhofften Purzelbaum an der Foullinie führen könnten.

Gleitphase

Die maximal 10-15 cm lange Phase zum Ende des letzten Schrittes; hier schiebt der Gleitfuß über die Bahn.

Goal posts

Split mit den Pins 7-10.

Golden Gate

Split mit den Pins 4-6-7-10.

Gutter

Rinnen, die sich links und rechts von der Bahn befinden. Ihre Breite beträgt 9 bis 9 ½ Inches.

Gutterball

Ein Ball, der die Bahn verlässt und in der Rinne weiterläuft.

Guttershot

Wurftechnik, bei der der Bowlingball am äußersten Rand der Bahn entlang geworfen wird.

Headpin

Der vorderste Pin.

Heiße Bahn

Man spricht von einer „heißen Bahn“, wenn die Spieler vor einem in einer Folge nur Strikes geworfen haben.

Herren

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 24 bis 49 Jahre

Jugend A

Altersklasse bei den Jugendspieler: 15 bis 18 Jahre

Jugend B

Altersklasse bei den Jugendspieler: 10 bis 14 Jahre

Jugend C

Altersklasse bei den Jugendspieler: bis 10 Jahre

Junioren

Altersklasse der Bowlingspieler: 19 bis 23 Jahre

Kern

Insbesondere in re- oder proaktiven Bowlingbällen enthaltenes Material aus Eisen, das durch unterschiedliche Lagen und Formen das Laufverhalten des Balls beeinflusst.

Kickbacks

Wand auf beiden Seiten des Pindecks. Bei vielen Würfen prallen die Pins von der Prallwand auf das Pindeck zurück und werfen weitere Pins um.

Kingpin

1) Der 7-10 Split. Kaum räumbar.

2) Eine Kino-Komödie: Der glücklose Gauner Roy Munson entdeckt in einem 40jährigen „Hinterwäldler“ ein Bowling-Jahrhundert-Talent. Da ist nur ein Problem: Ishmael Boorg (der „Hinterwäldler“) sieht überhaupt keinen Grund, Heim und Verlobte zu verlassen. Ein überzeugendes Argument steht in Person eines hintertriebenen Bowling-Champs bereit, der versucht, Roy auszutricksen. KINGPIN ist so was wie die Kreuzung aus ‚Die Farbe des Geldes‘ und ‚Dumm & Dümmer‘

Länge
Die Länge eines Balls besagt, wie lang der Bowlingball die Bahn herunterläuft, bis er seine Richtung ändert.

Lauffläche
Bereich, auf dem sich der Ball nach dem Wurf in Richtung der Pins bewegt. (Länge ca. 18,3 m, Breite ca. 1,05 m)

Laufgeschwindigkeit
Geschwindigkeit, mit der ein Bowlingball abgeworfen wird. Bei schnellen Bällen besteht die Gefahr, dass die Pins einfach nach hinten weggeschlagen werden und so keine Pinaktion entsteht. Bei zu langsam geworfenen Bällen kann nicht genügend Druck auf die Pins übertragen werden, so dass ebenfalls die Gefahr besteht, dass nicht alle Pins fallen.

Loch
1) Name für einen Split, bei dem die beiden verbliebene Pins in einer Reihe stehen.
2) Frame zwischen zwei Strikes oder Spares, wo nicht alle Pins geräumt wurden.

Matchplay
Wettkampfform, bei der der Sieger über die Anzahl der gewonnenen Spiele ermittelt wird, nicht über das Pinergebnis.

Mica
Zusätze in der Balloberfläche.

Miss
Wurf, bei dem kein Pin getroffen wird.

Mixer
Bowlingball, der die Pins auf dem Pindock kräftig durcheinander wirbelt.

Normalbohrung
Kugelbohrung, in der Mittel- und Ringfinger bis zum zweiten Gelenk im Ball stecken.

Nose Hit
Wurf, der den Headpin zentral in der Mitte trifft.

Offener Frame
Frame, bei dem nach zwei Würfen nicht alle Pins geräumt wurden.

Open Bowler
Ein Bowling-Spieler, der keinem Verein angehört.

Outside
Spielposition am Rand der Bahn (im Gegensatz zum „Inside“).

Over
Beim professionellen Bowling wird ein Pinergebnis von 200 als „par“ bezeichnet. Die Anzahl der über 200 gespielten Pins heißen „over“.

Over-turn
Einem Ball zuviel Spin (Rotation) geben, so dass dieser die gewünschte Wirkung verfehlt. Meist ist dies der Fall, wenn der Daumen zu lange im Ball bleibt. Der Daumen sollte stets zuerst herauskommen und so den Fingern erlauben, den Ball zu bewegen, dass die gewünschte Rotation entstehen kann.

Par
Ein 200er Spiel. In professionellen Kreisen spricht man davon, über oder unter „par“ zu spielen.

Perfektes Spiel
300 Pins, d.h. 12 Strikes in Folge in einem Spiel.

Pet
Zusätze in der Balloberfläche

Pins
So nennt man die 10 Kegel am Ende der Bahn. Die Pins sind 15 Inches hoch, am Bauch 4,76 Inches breit und wiegen zwischen 1650 und 1800 Gramm. Am Boden haben die Pins, genau wie der sog. Pin Spot einen Durchmesser von 2 ¼ Inches. Die Pins sind von 1 bis 10 durchnummeriert. Der vorderste Pin trägt dabei die Nummer 1, die weiteren Reihen werden jeweils von links nach rechts durchgezählt (also: 2-3, 4-5-6 und 7-8-9-10). Die stehen gebliebenen Pins werden stets in numerischer Reihenfolge aufgezählt (also 1-2-6-7 und nicht 1-2-7-6).

Pindock
Bezeichnet den hinteren Teil der Bahn (Länge ca. 0,92 m), auf dem die Pins in Dreieck-Form aufgebaut sind. Am hinteren Ende des Pindocks befindet sich die sog. Tail Plank, die max. 2 Inches breit sein muss. Zu der hintersten Reihe der Pins müssen dann noch einmal 3 Inches frei sein. Je nach Bahnbreite (41 Inches oder 42 Inches) müssen die Eckpins 7 und 10 2½ Inches oder 3 Inches vom Bahnrand entfernt sein. Jeder Pin ist von seinem Nachbarn in jeder Richtung 12 Inches = 30,5 cm weit weg, was dazu führt, dass es vom Headpin bis zum Tail Board 34 3/16 Inches sind.

Pinaktion
Bewegungen der Pins nach Einschlagen des Balles.

Pin In
Bedeutet, dass sich der Gewichtsbereich im Zentrum des Balles befindet. Wenn dies der Fall ist, liegt der Pin bis zu 1 Zoll vom CG entfernt.

Pin Out

Bedeutet, das sich der Gewichtsblock außerhalb des Zentrum des Balles befindet. Wenn dies der Fall ist, liegt der Pin bis mehr als 1 Zoll vom CG entfernt.

Pines

In der Regel werden so die mittleren 20 Fuß der Bowlingbahn bezeichnet. Auf Holzbahnen stellen die Pines die 45 Fuß von den Pfeilen bis zum Headpin dar.

Polyester

Schalenmaterial bei Bowling-Bällen. Bewirkt in der Regel eine mäßige Reaktion. Zeitlich eingeschränkte Gebrauchsfähigkeit. Polyesterbälle werden häufig als Räumbälle benutzt.

Positiv Axis Point (PAP)

Dieser wird ermittelt vom Laufring trackTrack des Bowlers. Wie?

Lege den Ball mit der angezeichneten Laufringlinie in den Ballspinner, so daß der Laufring trackTrack möglichst genau waagrecht mit dem Ende der Spinnerschale konform verläuft. Nun den Spinner einschalten und den gelben Scorestift auf die höchste Stelle des Balls halten. Damit kennzeichnest du genau den Positiv Axis Point an. Messe nun die Entfernung zum trackTrack. Dies ist das Maß für deinen PAP.

Pinmix

Seitliche und rotierende Bewegung der Pins, welche zum Abräumen noch stehender Pins führt.

Pinsetter

Maschine, die die Pins aufstellt und nach dem Wurf wieder abräumt.

Pin Spot

Diese auf die Bahn gemalte Punkte haben einen Durchmesser von 2 ¼ Inches. Sie markieren die Standpunkte der Pins auf dem Pindeck.

Pinstand

Bereich der Bahn, auf dem die zehn Pins als gleichseitiges Dreieck, dessen Spitze nach vorn zeigt, aufgestellt sind.

Power Push

kraftvolles Abstoßen in den letzten Anlaufschritt und die Gleitphase

Proactive

Zusätze in der Balloberfläche

Probewürfe

Würfe zum Anfang eines Spiels oder Wettkampf, mit denen man die Bahnbeschaffenheit testet und sich versucht, auf die Bahn einzustellen.

Punkte

1) Diese Markierungen sind auf jeder 5. Leiste der Anlauffläche angebracht und zeigen (wie die Pfeile auf der Bahn) an, wo die Pins auf dem Pindeck stehen.

2) Spiel-Wertung; man erhält 2 Punkte für einen Sieg, 1 Punkt bei Unentschieden und keinen Punkt für ein verlorenes Spiel.

Range finders

Gruppierung von in der Bahn bzw. an der Foullinie eingelassenen Punkten (Markierungen), die dazu dienen, den Ball gezielt abspielen zu können.

Ranglistenklasse

Einstufung eines Bowlingspielers anhand seines Spielerdurchschnitts. Die Einstufung kann von A (Männer ab 200 Pins, Frauen ab 190 Pins) bis F (unter 150 bei Männern und 140 bei Frauen) reichen.

Räumball

Ball der praktisch keine Reaktion auf dem Pindeck zeigt.

Reactive Urethane

Schalenmaterial bei Bowling-Bällen. Eine Oberfläche, für die ähnliche Materialien wie bei Urethane-Oberflächen verwendet werden. Diese werden mit verschiedenen Zusätzen vermischt.

Diese Oberfläche haftet stark auf der Bahn und erzeugt so die größte Backend-Reaktion, die geringste Abweichung und die größte Schlagkraft aller heute produzierten Balloberflächen.

Reading the lanes

Vorgang, bei dem man versucht die Bahnbeschaffenheit herauszufinden und den richtigen Punkt zu finden, über den man den Ball rollen muss, um einen möglichst hohes Pinergebnis zu erzielen.

Reaktiv Ball

Ist ein Ball, der auf Fingertip gebohrt ist und der durch einen verlagerten Kern und eine korrekte Handhaltung zu den Umdrehungen (Spin) getrieben wird, wodurch der Ball einen Bogen läuft.

Release

Der Moment, wenn der Bowlingball die Hand beim Wurf verlässt.

Revolutions (REVS)

Die Anzahl der vollen Umdrehungen des Gewichtsblocks um die Achse auf dem Weg des Balles von der Foullinie bis zum Headpin.

Rev – Leverage

Ein Bohrmuster, bei dem der Pin $4\frac{1}{2}$ und der CG $3\frac{3}{8}$ vom Bowlers PAP entfernt ist. Das CG ist dabei unter dem Daumen und dem positiven Quadrat des Balles und ein Extraloch ist angebracht $6\frac{3}{4}$ vom Pin auf einer Linie durch das CG. Dieses Muster funktioniert nur, wenn der Ball vor dem Bohren mindestens 3 inch Pin out hat.

Rotation

Das Drehmoment (Spin) der einem Ball bei der Ballabgabe mitgegeben wird und sich in Form von „arbeitenden“ Pins (Pinaktion) auswirkt.

Round Robin

Wettkampfform, bei der ein Spieler im Wechsel gegen alle spielt, die in der Runde dabei sind.

Sandbagger

Bowler, der seinen Schnitt absichtlich niedrig hält, um bei einem Wettbewerb ein höheres Handicap zu bekommen, als ihm sonst zustehen würde.

Sandwich Spiel

Bei dieser Spielweise wechseln sich immer ein Strike und ein Spare ab. Am Ende erreicht man genau 200 Pins.

Schlüsselpins

Als „Schlüsselpins“ werden die Pins bezeichnet, die für einen optimalen Strike vom Ball angestoßen werden müssen; für eine rechte Gasse sind dies die Pins 1-3-5-9 und für eine linke Gasse die Pins 1-2-5-8.

Schnitt

Leistungszahl beim Bowling. Er wird ermittelt, indem man die Summe der erzielten Pins durch die Anzahl der Spiele dividiert.

Schwiegermutter

Zwei unmittelbar hintereinander stehende Pins. Die Schwierigkeit besteht darin, auch den hinteren Pin beim Wurf mit abzuräumen.

Senioren A

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 50 bis 57 Jahre

Senioren B

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 58 bis 64 Jahre

Senioren C

Altersklasse bei den Bowlingspielern: ab 65 Jahre

Shadow ball

Probewurf, bei dem keine Pins auf dem Pindeck aufgebaut wurden.

Shotgun shot

Ein aus der Hüfte geworfener Ball.

Slow-Bowling

Vorgehensweise, bei der der Bowlingspieler den Spielablauf bei einem Turnier verzögert.

Spanne

Abstand zwischen den Rändern der Daumenbohrung und den Fingerbohrungen am Ball.

Spare

Frame, der im zweiten Wurf geräumt wurde.

Spinner

gibt es genug, aber hier ist die Rotation des Balles gemeint. Es ist eine spezielle Art der Ballabgabe. Des Bowlers Handgelenk rotiert um die obere Seite des Balls bei der Abgabe. Die kippt in der Luft und der Laufring verläuft auf der Unterseite des Balls, weit weg vom Griffzentrum. Diese Abgabe bringt einen langen Lauf bevor er hookt.

Static Weight

Die Menge von Daumen- oder Finger-, positivem Seiten- oder negativem Seiten-, Kopf- oder Bodengewicht eines Balles nach dem Bohren.

Toter Ball

So wird ein Ball genannt, der beim Einschlag im Pindeck keine Rotation und Kraft besitzt und daher weniger wirksam ist. So entstehen die meisten Splits.

Track Flare

Die Wanderung des Laufringes von der ursprünglichen Achse (unmittelbar nach der Abgabe) bis zur entgeltigen Achse (beim Einschlag in die Pins). Track Flare verändert die Länge. Bälle mit großes Track Flare bringen stets ein frisches, trockenes Stück Balloberfläche mit der Bahn in Kontakt. Im Öl wird der Ball wenig beeinflusst, wenn er jedoch ins Backend gelangt, kommt die trockene Balloberfläche (die Drehachse des Balls hat sich verändert) mit der trockenen Bahnoberfläche in Kontakt, was die Reibung erhöht und dadurch einen früheren Haken und stärkere Reaktion (Fächerwirkung) auslöst.

Track Flare Potential (TFP, Fächerpotential)

Der größte angegebene Wert, um den die Drehachse eines Balles bei seiner spezifischen Konstruktion wandern kann, vorausgesetzt, der Spieler ist in der Lage den Ball ideal zu spielen. Das Track Flare Potential kann auch benutzt werden, um festzustellen, welche Bälle besser für ölige Bahnen geeignet (großes Track Flare Potential) und welche besser für trockene Bahnen sind (kleines Track Flare Potential).

Trockene Bahn

Eine Bahn, auf die sehr wenig Öl aufgebracht wurde.

Turkey Buzzard

Drei Splits in Folge (in einem Spiel).

uHu

Spieler, der nach dem 10. Frame unter Hundert (uHu) Pins geworfen hat.

Under

Unter professionellen Bowlingspielern ein Pinergebnis unter par (unter 200). Gegenteil von over.

Urethan

Material, aus dem Reaktivbälle gefertigt werden.

Venting

Kleine Bohrung (keine Fingerbohrung) zur Entlüftung des Daumenlochs.

X

Zeichen für einen Strike.

12 Kalender Spieljahr 2015 – 2016 (mit Ferienterminen Thüringen)

Juli 2015						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
September 2015						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				
November 2015						
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						
Januar 2016						
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
März 2016						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
Mai 2016						
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

7

August 2015						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						
Oktober 2015						
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	
Dezember 2015						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
Februar 2016						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						
April 2016						
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	
Juni 2016						
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Thüringer Bowlingclubs

Stand: 08/2015

1. Bowlingverein – Starbowling Nordhausen e.V.

SSV Vimaria Weimar '91 e.V.
Weimarer Bowlingfüchse 04 e.V.

1. Mühlhäuser BC '98 e.V.
SV Schwarz-Gelb Mühlhausen

1. Geraer BV-TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V.

1. JBC „JEMBO Bunnys“ e.V.
BC Pin Ghosts Jena e.V.
Roma Bowlers e.V.

Saale Schwarza Bowling 1997 e.V.

SV 1970 Meiningen e.V.

BC Pin Bowl Eisenach e.V.
1. Eisenacher Bowlingverein 2000 e.V.

BSG Fiskus Erfurt e.V.
BC Rot-Weiss Erfurt e.V.
Vilnius Bowler Erfurt e.V.
Bowlingssportclub '98 Erfurt e.V.
BC Erfurt 2000 e.V.
SV Südring

Erstmalig:
Antje Ackermann
1.JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Landeseinzelmeisterin 2015



Oftmalig (7):
Frank-Peter Frey
BSG Fiskus Erfurt e.V.
Landeseinzelmeister 2015



20. Titel = Letzter Doppeltitel???
Uwe Axt / Frank-Peter Frey
BC Rot-Weiss Erfurt e.V. /
BSG Fiskus Erfurt e.V.
Landesdoppelmeister 2015



Erstmalig im Doppel:
Antje Ackermann/Katja Löhning
1.JBC „JEMBO Bunny's“ e.V.
Landesdoppelmeisterin 2015



Verteidigt:
Landesmeister Mixed 2015
Katja Tauchert / Jakob Elliot
1.JBC „JEMBO Bunny's“ e.V. /
BSG Fiskus Erfurt e.V.

Antje Ackermann zum 4.Mal in Folge Landesdoppelmeisterin mit der 3.Partnerin !